

Inhaltsverzeichnis

11.11.2015 Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse

Vorlagendokumente / Antragsdokumente

Top Ö 4	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2016/17 Vorlage Vorlage: 548/2015-4	Vorlage: 548/2015-4 Vorlage: 548/2015-4
Top Ö 5	Verfügung Bezirksregierung Köln vom 21.09.2015 / Aufnahmeverfahren 2016/17 Unterbringung von Flüchtlingen - aktuelle Information	Vorlage: 581/2015-5
Top Ö 6	Vorlage Bau Übergangwohnheim in Walberberg, Ackerweg - Dachkonstruktion und Fassadengestaltung Vorlage Vorlage: 587/2015-6	Vorlage: 587/2015-6 Vorlage: 587/2015-6
	15-10-13_EP Wohnheim Walberberg, Ackerweg 17_Ansichten Variante 1 und 2 Vorlage: 587/2015-6	Vorlage: 587/2015-6
	15-10-13_EP Wohnheim Walberberg, Ackerweg 17_Ansichten Variante 3 und 4 Vorlage: 587/2015-6	Vorlage: 587/2015-6
	15-10-13_EP Wohnheim Walberberg, Ackerweg 17_Ansichten Variante 5 und 6 Vorlage: 587/2015-6	Vorlage: 587/2015-6
	Ansicht wie geplant	

Top Ö 7	Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen	Vorlage: 462/2015- INK
	Vorlage	
Top Ö 8	Mitteilung betr. Inklusionsbüro und Demographiebeauftragte	Vorlage: 553/2015- INK
	Vorlage ohne Beschluss	
Top Ö 9	Mitteilung betr. BV PCB- und energetische Sanierung Grundschule Waldorf, Sandstr. 100	Vorlage: 480/2015- 6
	Vorlage ohne Beschluss	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	150828, Kostenschätzung Gesamt	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	AP-01 Grundriss EG 1_100_1	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	AP-02 Grundriss 1.OG 1_100_2	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	AP-03 Grundriss 2.OG 1_100_3	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	AP-04 Schnitt AA 1_100_6	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	AP-05 Ansichten 1_100_7	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	Bauabschnitte 11.08.2015	
	Vorlage: 480/2015-6	Vorlage: 480/2015- 6
	Planungskonzept 2015-16	

Einladung



Sitzung Nr.	71/2015
ASS Nr.	5/2015

Geänderte Tagesordnung

An die Mitglieder
des **Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 12.11.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Mittwoch, 11.11.2015, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2016/17	548/2015-4
5	Unterbringung von Flüchtlingen - aktuelle Information (Rat 05.11.2015)	581/2015-5
6	Bau Übergangswohnheim in Walberberg, Ackerweg - Dachkonstruktion und Fassadengestaltung	587/2015-6
7	Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen	462/2015-INK
8	Mitteilung betr. Inklusionsbüro und Demographiebeauftragte	553/2015-INK
9	Mitteilung betr. BV PCB- und energetische Sanierung Grundschule Waldorf, Sandstr. 100	480/2015-6
10	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
11	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
12	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>	
13	Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung zur Beauftragung eines Wachdienstes für die Erstaufnahme von Flüchtlingen in der Turnhalle der Grundschule Bornheim	511/2015-1
14	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Anmietung einer Erntehelferunterkunft, Betreiben der Einrichtung und Betreuung der Flüchtlinge	598/2015-6

15	Vergabe des Auftrages für Metallbauarbeiten zur Sanierung der Grundschule Waldorf	525/2015-1
16	Vergabe des Auftrages für Dachdeckerarbeiten zur Sanierung der Grundschule Waldorf	526/2015-1
17	Vergabe des Auftrages für Gerüstarbeiten zur Sanierung der Grundschule Waldorf	527/2015-1
18	Vergabe des Auftrages für den Aufbau eines Ersatzcontainers während der Sanierung der Grundschule Waldorf	528/2015-1
19	Vergabe des Auftrages zur Lieferung und Installation einer Geschirrspülanlage (Korbdurchlaufmaschine) für die Mensa der Europaschule Bornheim	557/2015-1
20	Vergaben im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen (Rat 05.11.2015)	582/2015-5
21	Mitteilung betr. Vergabe der Glasreinigung in Schulen	539/2015-1
22	Mitteilung betr. Abordnung von Herrn Dr. Robert Schoeneberg als Rektor an der Franziskusschule Merten	545/2015-4
23	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
24	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:

Wilfried Hanft
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachwirt)

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	11.11.2015
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	548/2015-4
-------------	------------

Stand	25.09.2015
-------	------------

Betreff Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2016/17

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen zum Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die allgemeinbildenden weiterführenden Schulen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim zum Schuljahr 2015/16 zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die Bezirksregierung Köln hat mit Verfügung vom 21.09.2015 (Anlage 1) für das Anmeldeverfahren der Aufnahmen in die weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2016/17 die Termine festgelegt. Da für die Aufnahme zum Schuljahr 2016/2017 damit zu rechnen ist, dass an der Europaschule Bornheim die Anmeldezahlen die Aufnahmekapazitäten übersteigen werden, ist beabsichtigt, ein vorgezogenes Anmeldeverfahren durchzuführen. Den hierfür erforderlichen Antrag hat die Verwaltung bei der Bezirksregierung Köln fristgemäß gestellt.

Im Einvernehmen mit den Schulleitungen im Schulträgerbereich der Stadt Bornheim sind folgende Anmeldetermine für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die Klassen 5 der weiterführenden Schulen vorgesehen:

- Europaschule Bornheim = 29.01. - 05.02.2016 (vorgezogenes Anmeldeverfahren)
= 12.02.2016 (Benachrichtigung der Eltern)
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Bornheim = 15.02. - 11.03.2016
- Heinrich-Böll-Sekundarschule Merten = 15.02. - 11.03.2016

Es wird darauf hingewiesen, dass, sollte die Zahl der Anmeldungen die Aufnahmekapazität der Schule übersteigen, die Schulleitung bei der Entscheidung zur Aufnahme entsprechend nach § 1 Abs. 2 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Sekundarstufe I für NRW die Härtefälle berücksichtigt und eines oder mehrere der folgenden Kriterien heranzieht:

1. Geschwisterkinder,
2. ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen,
3. ausgewogenes Verhältnis von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Muttersprache,
4. in Gesamtschulen und in Sekundarschulen Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Leistungsfähigkeit (Leistungsheterogenität),
5. Schulwege,
6. Besuch einer Schule in der Nähe der zuletzt besuchten Grundschule,
7. Losverfahren.

Die Nummern 5 und 6 dürfen nicht herangezogen werden, wenn Schülerinnen und Schüler

angemeldet worden sind, die in ihrer Kommune eine Schule der gewünschten Schulform nicht besuchen können.

Anlagen zum Sachverhalt

Verfügung Bezirksregierung Köln vom 21.09.2015 / Aufnahmeverfahren 2016/17



Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

An die Kommunen
als Träger weiterführender Schulen
im Regierungsbezirk Köln

via elektronischer Post

nachrichtlich:
An die Schulämter
im Regierungsbezirk Köln

**Anmeldeverfahren für die Aufnahme in die allgemeinbildenden
weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2016/2017**

Bekanntgabe der Termine

Bezug: Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung
vom 11.06.2013 (BASS 13-21 Nr. 1.2)

Gemäß der **Neufassung der Verwaltungsvorschriften zu § 1 Nr. 1.1.1
der Verordnung über die Ausbildung und die Abschlussprüfungen
in der Sekundarstufe I (VV zu APO-SI)** wird der Termin, an dem das
Anmeldeverfahren für die Aufnahme in die Klassen 5 der
weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2016/2017 beginnt, auf den
29. Januar 2016, der Termin, an dem das Anmeldeverfahren endet, auf
den **11. März 2016** festgelegt.

Da für die Aufnahme zum Schuljahr 2016/2017 damit zu rechnen ist,
dass an Gesamtschulen sowie ggf. an Schulen anderer Schulformen im
Regierungsbezirk (auch neu genehmigte Schulen im Errichtungsjahr,
vgl. VV zu § 1 Nr. 1.1.3 APO-SI) die Anmeldezahlen die Aufnahmekapazitäten
übersteigen werden, beabsichtige ich, wieder ein vorgezogenes
Anmeldeverfahren zuzulassen (1.1.2 VV zur APO-SI).

**Dies führt dazu, dass alle übrigen weiterführenden Schulen in der
Kommune erst in der dritten Woche Anmeldungen entgegen
nehmen.**

Ausgehend davon, dass das Anmeldeverfahren am **Freitag, 29. Januar
2016**, als dem Tag des letztmöglichen Zeugnisausgabetermins beginnt,
bedeutet das für die Termine des Aufnahmeverfahrens:

Datum: 21. September 2014
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
48.08.01/Aufnahme 2015/2016

Auskunft erteilt:
Frau Ramacher

Yvonne.Ramacher@brk.nrw.de
Zimmer: C 220
Telefon: (0221) 147 - 2550
Fax: (0221) 147 - 3185

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Besuchereingang (Hauptort):
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach
Vereinbarung)

Landeskasse Düsseldorf:
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:
DE34 3005 0000 0000 0965 60
BIC: WELADEDXXX
Zahlungssavise bitte an:
zentralebuchungsstelle@
brk.nrw.de

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185
USt-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de



Anmeldefrist für alle Schulen einer Schulform mit vorgezogenem Anmeldeverfahren beginnt nach Aushändigung der Halbjahreszeugnisse am	Freitag, 29.01.2016
Anmeldefrist für alle Schulen mit vorgezogenem Anmeldeverfahren endet am	Freitag, 05.02.2016
Die Aufnahmeentscheidungen für die Schulen mit vorgezogenem Anmeldeverfahren werden den Eltern bekannt gegeben bis	Freitag, 12.02.2016
Das Aufnahmeverfahren für alle übrigen weiterführenden Schulen in den Kommunen beginnt frühestens am	Montag, 15.02.2016
Das Aufnahmeverfahren für alle übrigen weiterführenden Schulen in der Kommunen endet am	Freitag, 11.03.2016

Ein anderer zeitlicher Ablauf für das (auch das vorgezogene) Anmeldeverfahren ist mit der Neuregelung durch die VV zu § 1 APO-SI ausgeschlossen.

Beachten Sie diesbezüglich bitte, dass alle Schulen der Schulformen, für die ein vorgezogenes Anmeldeverfahren nicht beantragt wurde, berechtigt und verpflichtet sind, frühestens ab dem 15.02.2016 Anmeldungen entgegen zu nehmen. Der Anmeldezeitraum ist für diese Schulen grundsätzlich einheitlich festzulegen; aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit und auch der Rechtssicherheit empfehle ich, die Frist am letztmöglichen Termin (11.03.2016) enden zu lassen.

Ich lasse mit dieser Rundverfügung grundsätzlich die Möglichkeit der Durchführung eines vorgezogenen Anmeldeverfahrens für die Schulen mit erwartetem Anmeldeüberhang zu. Da die Zulassung auf Antrag des Schulträgers erfolgt (Nr. 1.1.2 VV zu § 1 APO-SI), bitte ich darum, mir bis zum

13. November 2015

per E-Mail an petra.schrammen@brk.nrw.de (Dezernat 48) mitzuteilen, ob Sie für die in Ihrer Trägerschaft liegende(n) Schule(n) einer oder mehrerer Schulformen das vorgezogene Anmeldeverfahren beantragen.



Für weitere Fragen zum Anmeldeverfahren steht Ihnen Frau Schrammen auch telefonisch unter 0221/ 147- 2513 gerne zur Verfügung.

Datum: 21. September 2014
Seite 3 von 3

Im Auftrag


(Moors)

Rat	05.11.2015
Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	11.11.2015

öffentlich

Vorlage Nr.	581/2015-5
Stand	13.10.2015

Betreff Unterbringung von Flüchtlingen - aktuelle Information**Beschlussentwurf Rat:**

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschlussentwurf ASS:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt**Flüchtlingezuweisung nach Bornheim****1. Prognose Flüchtlingszahlen**

Veröffentlichte Prognosen sind derzeit unzuverlässig, das BAMF hat seine Vorausschau im März 2015 weitgehend eingestellt. Nach Mitteilung des BAMF ist für September 2015 ein Anstieg der Asylanträge um 21% zum Vormonat zu verzeichnen. Geht man von der offiziellen Schätzzahl der Bundesregierung (800.000 Neuanträge) in 2015 aus und rechnet sie auf die Flüchtlingszahlen in Bornheim um, so ist bis zum Jahresende eine weitere Zuweisung von 175 Personen zu erwarten.

Die Gesamtzahl der hier lebenden Flüchtlinge und Geduldeten wird **zum Jahreswechsel 2015/2016 voraussichtlich bei 740 Personen** festzustellen sein.

Eine Prognose über den Jahreswechsel hinaus wäre zu unzuverlässig, da weder die Fluchtursachen noch die Wirkung der von EU und Deutschland beschlossenen Maßnahmen (Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz) heute eine quantitative Orientierung ermöglichen. Sobald hier Orientierungsdaten vorliegen, wird die kommunale Prognose erweitert.

2. Prognose Wohnraum

Folgender Wohnraum wird bis zum Jahresende notwendig sein:

- 150 Flüchtlinge (derzeit Turnhalle, die ggfs. im Frühjahr als Erstunterbringungseinrichtung aufgelöst wird). In diesem Umfang wird Wohnraum geschaffen werden müssen mit dem Ziel, die Turnhalle wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung gemäß zu nutzen.

plus

- hohe Belegungen derzeit in allen Unterkünften (ca. 60 Personen), die abgebaut werden sollten bzw. müssen,
plus
- 175 voraussichtliche Zuweisungen.

Es wird also bis zum Jahreswechsel ein Gesamtbedarf von 385 Wohnplätzen notwendig sein, falls die Turnhalle Wallrafstraße als Erstunterbringung in Amtshilfe wegfällt.

Sollte die Turnhalle auch 2016 weiter Aufnahmeeinrichtung bleiben, handelt es sich um zunächst 235 zusätzliche Plätze.

3. Maßnahmen

Die Standards nach dem 2014 beschlossenen Konzept zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Bornheim werden vorübergehend ausgesetzt werden müssen, da die vorhandenen Wohnheime und Übergangswohnheime sowie Wohnungen und Häuser nicht ausreichen, um die große Zahl der Hinzuziehenden aufzunehmen.

Dabei werden sowohl die Standards der Aufnahmekapazität bestehender Wohnheime (bisher 45, künftig ca. 80 Personen) als auch der Übergangswohnheime/Pavillons (statt bisher 20 nun bis zu 40 Personen, bei Aufstockung bis zu 60 Personen) vorübergehend angepasst.

Auch bei der Belegung in den Übergangswohnheimen muss zusammengedrückt werden: Statt bisher 2 Personen müssen nun pro Zimmer 3, in einigen Fällen auch 4 Personen zusammenwohnen. Eine Aufstockung der vorhandenen Pavillons wird geprüft. Derzeit sind die Übergangswohnheime und die Wohneinrichtungen um das bis zu 1 ½-fache höher belegt als die Standardvorgabe, also 30 statt 20 Bewohner/-innen.

Um eine Form der vorübergehenden Erstaufnahme in Bornheim für Bornheim einzurichten und damit Zeit für die Erstellung von Flüchtlingsunterkünften zu gewinnen, ist die Nutzung von Erntehelfer-Containerwohneinrichtungen vorgesehen.

Als geeignet erwiesen sich nach bau- und sozialfachlicher Prüfung die Containeranlagen in

- Bornheim-Ort (Am Ühlchen) mit 150 Plätzen bis März 2016 nutzbar und vertraglich vereinbart.

Derzeit sind in Vorbereitung:

- die Erweiterung der Kapazität an vorhandenen Standorten
- Schaffung neuer Übergangs-Wohneinrichtungen, Standorte und Platzumfang werden in Kürze mitgeteilt.

Geprüft wird:

- Grundstücke zur Errichtung von Containern oder Trailern
- weitere Neubauten.

Bei allen Maßnahmen wurden/werden Bürgergespräche durchgeführt.

4. Kosten/Finanzierung

Ein Finanzierungsplan für die hier vorgestellten Maßnahmen wird nachgereicht, sobald die Maßnahmen von Bund und dem Land NRW von dort vollzogen werden und damit die Kostenerstattung beziffert werden kann.

Bei den für die Umsetzung notwendigen Einzelplanungen werden selbstverständlich die jeweiligen finanziellen Aufwendungen dargestellt.

5. Beratung und Beschlussfassung

Aufgrund der unmittelbar notwendigen Umsetzung von Maßnahmen werden Vorlagen (wie die zur vorübergehenden städtischen Erstaufnahme/Container) nicht im regulären Turnus beraten und beschlossen werden können, sondern im Rahmen der Dringlichkeit entschieden werden müssen. Dies wird auf das unbedingt notwendige Maß begrenzt.

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	11.11.2015
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	587/2015-6
-------------	------------

Stand	15.10.2015
-------	------------

Betreff Bau Übergangwohnheim in Walberberg, Ackerweg - Dachkonstruktion und Fassadengestaltung

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt, die Realisierung der in der Anlage 1 dargestellte Variante 1 umzusetzen.

Sachverhalt

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel hat in seiner Sitzung am 17.09.2015 zur Vorlage 408/2015-6 Bau eines Übergangwohnheims in Festbauweise in Walberberg, Ackerweg beschlossen, „zur nächsten Sitzung die Kosten und Möglichkeiten der Dachkonstruktion und Fassadengestaltung vorzulegen“.

In der Anlage sind die vom Architekten erarbeiteten Varianten und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen dargestellt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss, die Variante 1 zu beschließen, da sich hierdurch eine leichte optische Verbesserung erzielen lässt, andererseits aber keine Erhöhung der Kosten bewirkt.

Die in den anderen Varianten dargestellten Änderungen haben zum einen praktische Nachteile wie den direkten Zugang zu den Zimmern von außen, übergroße Raumhöhen im Obergeschoss (negative Raumwirkung / höhere Heizkosten) und lösen zusätzliche Kosten aus.

Finanzielle Auswirkungen

Durch den Beschluss der Variant 1 entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

Anlagen zum Sachverhalt

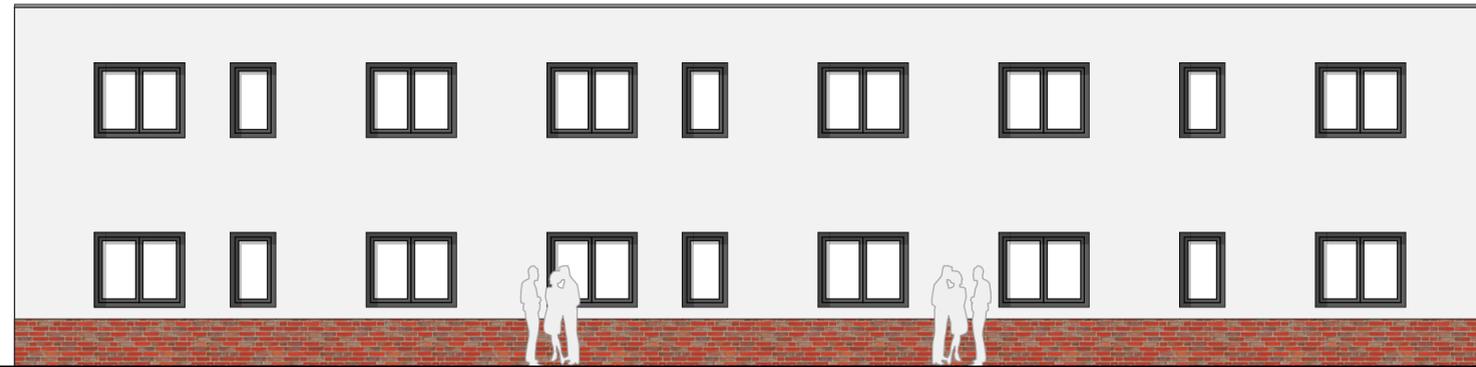
- Ansicht der aktuellen Planung
- Planunterlagen der Varianten nebst Kostenbetrachtung

VARIANTE 1

Mehrkosten: keine Mehrkosten gegenüber Kostenschätzung

Vorteil: kosteneutrale Variante

Nachteil: kleinformatische Fenster, gestalterisch wenig ansprechende Fassade



ANSICHT SÜD



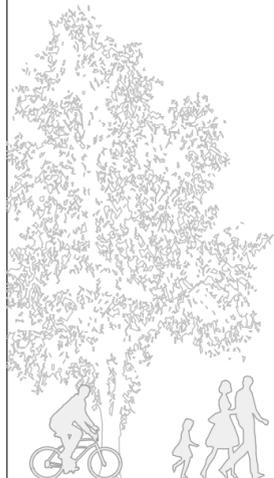
ANSICHT WEST

VARIANTE 2

Mehrkosten: ca. 33.500 € (brutto) für die Ausführung mit Satteldach und stossfesten Klinkerriemchen (Höhe 2,26 m) gegenüber Kostenschätzung

Vorteil: höherer Wohnhauscharakter durch geneigte Dachform, wertige und robuste Fassadengestaltung durch stossfeste Klinkerriemchen

Nachteil: kleinformatische Fenster, ungenutzter Dachraum, lichte Raumhöhe im OG von über 4 m in kleinen Räumen => unverhältnismäßige Raumproportionen und erhöhter Energiebedarf



ANSICHT SÜD
14/47



ANSICHT WEST

LEISTUNGSPHASE Entwurfsplanung
PROJEKT Wohnheim Walberberg Ackerweg 17 53332 Bornheim
BAUHERR Stadt Bornheim Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Datum, Unterschrift
ARCHITEKTEN Bouset Duda Architekten Feldstraße 94 51469 Bergisch Gladbach Tel. 02202 / 97 90 405 Fax 02202 / 97 90 408 Lindenstraße 48-52 40233 Düsseldorf Tel. 0211 / 6 18 21 54 Fax 0211 / 6 18 21 56
Datum, Unterschrift

VORABZUG
STAND 13.10.2015

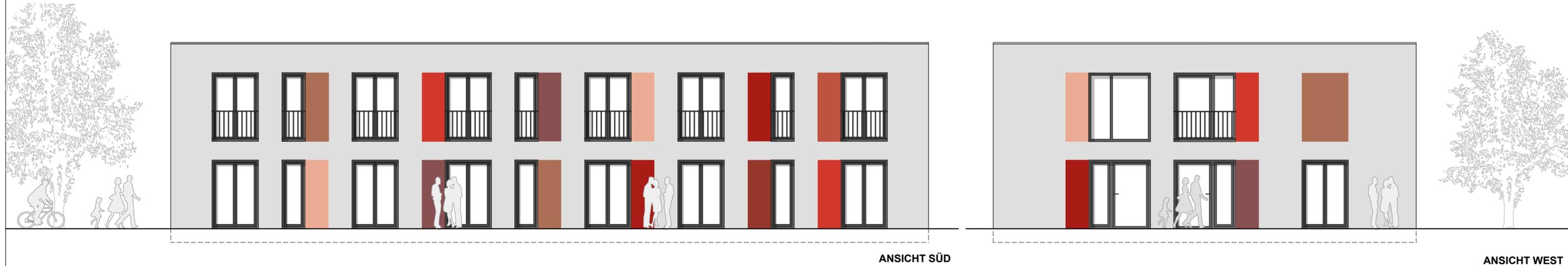
PLANINHALT Ansichten - Variante 1 und 2
PLANNUMMER
MASSTAB 1:100
DATUM 05.10.2015
GEZ KO
INDEX
FORMAT A3 Überlänge

VARIANTE 3

Mehrkosten: ca. 14.000 € (brutto) für die Ausführung von bodentiefen Fenstern und Panzergewebe statt Klinkerriemchen
gegenüber Kostenschätzung

Vorteil: geringe Mehrkosten, großformatige Fenster => helle Räume, vielfältige Umnutzbarkeit des Gebäudes, freundliche Farbgestaltung der Fassade

Nachteil: Sockelbereich mit Panzergewebe => weniger robust als Klinkerriemchen



VARIANTE 4

Mehrkosten: ca. 35.500 € (brutto) für die Ausführung mit Satteldach, bodentiefen Fenster und Panzergewebe statt Klinkerriemchen
gegenüber Kostenschätzung

Vorteil: höherer Wohnhauscharakter durch geneigte Dachform, großformatige Fenster => helle Räume, vielfältige Umnutzbarkeit des Gebäudes, freundliche Farbgestaltung der Fassade

Nachteil: ungenutzter Dachraum, lichte Raumhöhen von über 4 m in kleinen Räumen => unverhältnismäßige Raumproportionen und erhöhter Energiebedarf, Panzergewebe => weniger robust als Klinkerriemchen



LEISTUNGSPHASE Entwurfsplanung
PROJEKT Wohnheim Walberberg Ackerweg 17 53332 Bornheim
BAUHERR Stadt Bornheim Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Datum, Unterschrift
ARCHITEKTEN Bouset Duda Architekten Feldstraße 94 51469 Bergisch Gladbach Tel. 02202 / 97 90 405 Fax 02202 / 97 90 408 Lindenstraße 48-52 40233 Düsseldorf Tel. 0211 / 6 18 21 54 Fax 0211 / 6 18 21 56
Datum, Unterschrift

VORABZUG
STAND 13.10.2015

PLANINHALT Ansichten - Variante 3 und 4
PLANNUMMER
MASSSTAB 1:100
DATUM 05.10.2015
GEZ KO
INDEX
FORMAT A3 Überlänge

VARIANTE 5

Mehrkosten: ca. 38.500 € (brutto) für die Ausführung mit Flachdach, bodentiefen Fenstern und stossfesten Klinkerriemchen (Höhe 2,26m)
gegenüber Kostenschätzung

Vorteil: großformatige Fenster => vielfältige Umnutzbarkeit des Gebäudes, wertige und robuste Fassadengestaltung durch stossfeste Klinkerriemchen

Nachteil: Mehrkosten



ANSICHT SÜD



ANSICHT WEST

VARIANTE 6

Mehrkosten: ca. 60.000 € (brutto) für die Ausführung mit Satteldach, bodentiefen Fenstern und stossfesten Klinkerriemchen (Höhe 2,26 m)
gegenüber Kostenschätzung

Vorteil: höherer Wohnhauscharakter durch geneigte Dachform, großformatige Fenster => vielfältige Umnutzbarkeit des Gebäudes, wertige und robuste Fassadengestaltung durch stossfeste Klinkerriemchen

Nachteil: hohe Mehrkosten, ungenutzter Dachraum, lichte Raumhöhen von über 4 m in kleinen Räumen => unverhältnismäßige Raumproportionen und erhöhter Energiebedarf



ANSICHT SÜD
16/47



ANSICHT WEST

LEISTUNGSPHASE Entwurfsplanung
PROJEKT Wohnheim Walberberg Ackerweg 17 53332 Bornheim
BAUHERR Stadt Bornheim Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Datum, Unterschrift
ARCHITEKTEN Bouset Duda Architekten Feldstraße 94 51469 Bergisch Gladbach Tel. 02202 / 97 90 405 Fax 02202 / 97 90 408 Lindenstraße 48-52 40233 Düsseldorf Tel. 0211 / 6 18 21 54 Fax 0211 / 6 18 21 56
Datum, Unterschrift
VORABZUG STAND 13.10.2015
PLANINHALT Ansichten - Variante 5 und 6
PLANNUMMER
MASSTAB 1:100
DATUM 05.10.2015
GEZ KO
INDEX
FORMAT A3 Überlänge

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	11.11.2015
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 462/2015-INK

Stand 19.10.2015

Betreff Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beschließt folgende Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen:

Richtlinie der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungseinrichtungen**Präambel**

Die Stadt Bornheim tritt dafür ein, die Umsetzung der UN-Behindertenkonvention als einen Prozess des Miteinanders und der Mitwirkung aktiv zu gestalten. Die Bestrebungen konzentrieren sich dabei zunächst darauf, die Ziele der Inklusion in allen Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet zu verankern und ihre Verwirklichung zu ermöglichen.

Mit dieser Richtlinie wird die Verwendung der Mittel zur Durchführung des Aktionsplanes „Inklusive Bildung in Bornheim“ geregelt.

§ 1 Gegenstand der Förderung

1. Gegenstand der Förderung sind alle Maßnahmen, die im Rahmen des standortbezogenen Aktionsplanes der Verwirklichung der Inklusion in den Bildungseinrichtungen¹ dienen. Förderfähig sind insbesondere Maßnahmen für
 - Qualifizierung durch Fort- und Weiterbildung,
 - Bereitstellung einer fachlichen Beratung und Begleitung,
 - Unterstützung durch nicht-lehrendes Personal,
 - Verbesserung der sächlichen Ausstattung ,
 - den bedarfsgerechten Ausbau von Räumen entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, die in eine Einrichtung aufgenommen werden sollen.
2. Nicht förderfähig sind Hilfsmittel oder Maßnahmen, die über andere Träger zu finanzieren sind.

¹ Bildungseinrichtungen im Sinne dieser Richtlinien sind trägerübergreifend alle Kindertageseinrichtungen, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Stadtgebiet Bornheim

§ 2 Voraussetzungen der Förderung

1. Grundvoraussetzung für eine Förderung einer Bildungseinrichtung nach diesen Richtlinien ist das Vorliegen eines standortbezogenen Aktionsplans zur Inklusion.
2. Die Mittel werden ausschließlich zur Inklusion in der Bildung verwendet.
3. Die im Antrag genannte Maßnahme kann nicht durch Mittel aus anderen Quellen finanziert werden. Die Verwendung der Bornheimer Fördermittel als Grundlage für eine Förderung durch Drittmittel ist möglich.

§ 3 Verfahren der Förderung

1. Die Richtlinien finden im Rahmen der durch den Rat der Stadt Bornheim zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel Anwendung. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Förderung besteht nicht.
2. Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt den Gemeinden aufgrund des Gesetzes zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion vom 09.07.2014 eine Inklusionspauschale. Diese dient der Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens durch nicht-lehrendes Personal der Kommunen, soweit diese Kosten nicht vorrangig der Finanzierung individueller Ansprüche nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und § 54 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) dienen.

Die zweckgebundene Verwendung dieser Mittel ist besonders zu beachten.

§ 4 Antragsstellung

1. Die Förderung wird auf Antrag gewährt. Antragsberechtigt sind alle Bildungseinrichtungen nach § 1.
2. Jede Bildungseinrichtung kann zu Beginn des Haushaltsjahres, spätestens jedoch bis zum 01. März Fördermittel beantragen.
3. Die Anträge müssen enthalten:
 - a) eine Beschreibung des jeweiligen Vorhabens mit Inhalt und Ziel sowie der messbaren Wirkung der Maßnahme
 - b) den Zeitrahmen für die Umsetzung
 - c) die/den Projektverantwortliche/n
 - d) die Höhe der beantragten Fördersumme sowie der Gesamtkosten
 - e) die Darstellung, ob es sich um eine Voll- oder Teilfinanzierung handelt. Bei Letzterem sind die Drittmittelgeber zu nennen.

§ 5 Bewilligung

1. Die Projektgruppe „Inklusion“ bewertet die grundsätzliche Förderfähigkeit der beantragten Maßnahmen und spricht eine Förderempfehlung aus.

Übersteigt das Gesamtvolumen der Anträge die zur Verfügung stehenden Mittel, spricht die Projektgruppe eine Empfehlung zur Priorität der beantragten Maßnahmen aus.

Der Projektgruppe "Inklusion" gehören die Inklusionsbeauftragte, die Sprecher und Sprecherinnen der Schulen und Kindertagesstätten, Vertreter der Schulträgerin Stadt Bornheim, die Vertreterin der Weiterbildungsträgerin (VHS) und die Leiterin des Inklusionsbüros an.

2. Der Bürgermeister entscheidet unter Einbeziehung der Empfehlung der Projektgruppe "Inklusion" nach pflichtgemäßem Ermessen unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes über die Gewährung der Förderung.

§ 6 Nachweis- und Berichtsführung

1. Die erfolgte Verwendung der abgerufenen Mittel ist bis zum 30.11. eines jeden Jahres nachzuweisen.
2. Alle Ausgaben, die für die geförderte Maßnahme angefallen sind, sind mit den Originalrechnungen zu belegen.
3. Mittel, die nicht entsprechend der Antragstellung verwendet oder deren Verwendung nicht fristgerecht nachgewiesen wurden, sind dem Bürgermeister der Stadt Bornheim bis zum 30.12. zurückzuzahlen.
4. Dem Verwendungsnachweis ist ein Bericht über die durchgeführten Maßnahmen beizufügen, in dem der Verlauf der Maßnahme dargestellt und das Ergebnis anhand der ursprünglichen Zielsetzung und beabsichtigten messbaren Wirkung dokumentiert wird.

§ 7 Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Sachverhalt

Mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2015/2016 hat der Rat jährlich 150.000 € an Mittel für die Verwirklichung der Inklusion in Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet Bornheim zur Verfügung gestellt.

Ein Teilbetrag von 76.430 € wird durch Landesmittel refinanziert. Diese Mittel sind zweckgebunden für die Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion; sie werden in 2015 gewährt mit

- 62.140 € als Ausgleich für wesentliche Belastungen infolge des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes

und mit

- 14.300 € für nicht lehrendes Personal an Schulen.

Insgesamt sollen die städtischen Mittel nicht nur in den Schulen, sondern trägerübergreifend auch in den übrigen Bildungseinrichtungen zur Umsetzung des Aktionsplanes "Inklusive Bildung in Bornheim" eingesetzt werden.

Die Verwendung und Verteilung der Mittel soll ab 2016 auf der Basis der beigefügten Richtlinien geregelt werden.

Kernpunkte der Richtlinie sind:

- Mitteleinsatz als Förderung der Inklusion auf der Grundlage eines entsprechenden Antrages mit Darstellung der beabsichtigten Maßnahme und eines Förderbescheides
- Antragsberechtigt: trägerübergreifend alle Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet
- Förderungsvoraussetzung: die Leitung hat einen standortbezogenen Aktionsplan für die Umsetzung der Inklusion in ihrer Einrichtung erstellt
- Förderung einzelner Projekte unter Verzicht auf pauschale Zuteilung der Mittel an die einzelnen Bildungseinrichtungen
- Beratung und Förderempfehlung durch die Projektgruppe "Inklusion" zur Koordinierung der Projekte unter den Bildungseinrichtungen
- Entscheidung durch Verwaltung

- Nachweis über Verwendung der Gelder und Berichtsführung über die mit der durchgeführten Maßnahme erzielten Wirkung

Der Projektgruppe gehören neben Personen der Verwaltung (Beigeordneter Schnapka, Leiterin Amt 4, Abteilungsleiter 4.4, Leiterin Amt 10, Leiterin Inklusionsbüro), die ehrenamtliche Inklusionsbeauftragte sowie Vertreterinnen und Vertreter der Kindertageseinrichtungen und Schulen an.

Finanzielle Auswirkungen

Sind im Sachverhalt dargestellt.

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	11.11.2015
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	553/2015-INK
Stand	15.10.2015

Betreff Mitteilung betr. Inklusionsbüro und Demographiebeauftragte

Sachverhalt

Wie mit Vorlage 507/2015-1 mitgeteilt, nimmt Frau Lanzrath die beiden Aufgabenbereiche des Inklusionsbüros und der Demographie-Beauftragten wahr.

Dem Auftrag des Ratsbeschlusses vom 04.12.2014 (Vorlage Nr. 665/2014-4) folgend wird der Schwerpunkt des Aufgabenbereichs "Demographie" zunächst in der Entwicklung eines Projekts zum demografischen Wandel in Bornheim bestehen.

Neben der Erarbeitung und Auswertung der Daten für einen Demographie-Bericht ist derzeit die Gewinnung einer externen Moderation für den Prozess zur Entwicklung einer Gesamtstrategie und eines Handlungskonzeptes vorrangig.

Auf der Basis dieses Handlungskonzeptes soll nach Beschlussfassung die Umsetzung vorgesehener Projekte - unter Einbeziehung evtl. Förderungsmöglichkeiten - koordiniert und über die Entwicklung kontinuierlich berichtet werden.

Darüber hinaus sind die Informationsgrundlagen konstant fortzuschreiben sowie ein sozialraumbezogenes Monitoring aufzubauen.

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	11.11.2015
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	480/2015-6
Stand	02.10.2015

Betreff Mitteilung betr. BV PCB- und energetische Sanierung Grundschule Waldorf, Sandstr. 100

Sachverhalt

Mit Vorlage 615/2013-6 wurde beschlossen, an der Grundschule Waldorf die PCB-belasteten Fugenmaterialien auszubauen und eine energetische Sanierung durchzuführen. Vom beauftragten Architekten soll der Sachstand, der Ausblick auf die weiteren Sanierungsabschnitte und die Kostensituation vorgestellt werden (siehe Anlagen).

Bei der letzten Vorstellung des Architekten im Herbst 2014 ging es um die Farbgestaltung der Fassade. Die energetische Sanierung beschränkt sich nun allerdings aus Kostengründen auf die Fenster und das Dach, die energetisch auf den heutigen Standard aufgewertet werden müssen. Die Sanierung der Fassade ist nicht mehr Gegenstand der Planung.

Der 1. Bauabschnitt von April - September 2015 umfasste:

- die Sanierung der Pausentoiletten,
- die Sanierung des undichten Daches der WC-Anlage,
- den Einbau eines Behinderten-WC.

Der 2. Bauabschnitt (A) beginnt im Dezember 2015 mit der Aufstellung von 4 Containern als Ausweichklassen. Das 2. OG wird saniert, dazu ziehen die Klassen vorübergehend in Container und ins 1. OG.

Der 3. Bauabschnitt (B) betrifft die Nordseite, die Klassen ziehen in die wiederum freien Container während der Sanierung.

Der 4. Bauabschnitt (C) umfasst die Räume der OGS und Lehrer und die Aula, die OGS zieht in die Container um.

Im Innenbereich wird die weitere PCB-Sanierung durchgeführt, der Brandschutz und die Technische Gebäudeeinrichtung werden saniert, außerdem wird das Medienkonzept für Schulen umgesetzt. Weiterhin erhält die Aula einen behindertengerechten Zugang. In der Turnhalle werden die Sanitärbereiche und die Warmwasserversorgung saniert.

Die Fertigstellung ist für Ende 2016 geplant.

Voraussetzung für die Einhaltung des zeitlichen Ablaufs ist, dass keine unvorhersehbaren Störungen im Ablauf auftreten und die, für die Projektsteuerung notwendige Personalkapazität kontinuierlich und uneingeschränkt zur Verfügung steht.

Finanzielle Auswirkungen

Die Plankosten betragen **4.982.000 €** aufgeteilt in

KGr 300, Bauwerk:	3.063.000 €
KGr 400, Gebäudetechnik:	1.009.000 €
KGr 700, Nebenkosten:	910.000 €

Das Budget beträgt **5.000.000 €** aufgeteilt in 1.000.000 € in 2014 (Ermächtigungsübertragung Rest nach 2015) und jeweils 2.000.000 € in 2015 und 2016.

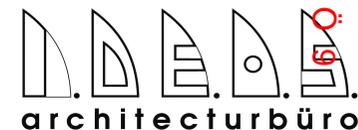
Als Folgekosten fallen jährlich 142.357 € an Abschreibung und ca. 150.000 € an Finanzierungskosten an, (mit mittlerem Zinssatz von 3 %).

Anlagen zum Sachverhalt

Kostenschätzung gesamt
AP-01 Grundriss EG 1_100_1
AP-02 Grundriss 1. OG 1_100_2
AP-03 Grundriss 2. OG 1_100_3
AP-04 Schnitt AA 1_100_6
AP-05 Ansichten 1_100_7
Bauabschnitte 11.08.2015
Planungskonzept 2015-16

KOSTENSCHÄTZUNG nach DIN 276 / Gewerkaufstellung / mit Einsparpotentialen

Vorhaben: 404 Energetische Sanierung Grundschule Bornheim-Waldorf , Teilmaßnahmen ohne Turnhalle:
 Teilmaßnahmen: u.a. Dach, Fenster, Brandschutz, Trocknenbau, Bodenbeläge
Maßnahmen, die vorerst nicht durchgeführt werden: rot
Maßnahmen, die wieder aktiviert werden
ERGÄNZUNG PAUSEN-WC; LEHRER-WC UND NASSRÄUME TURNHALLE 13.08.2015



christian stentzel dipl. ing. architekt

Bauherr: Stadt Bornheim Der Bürgermeister, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim
 Architekt: Christian Stentzel Dipl. Ing. Architekt, I.DE.O.S. architecturbüro,
 Christian-Hünsele-Straße 54, 50859 Köln
 Fachplaner: Walter Maier Ingenieure, Pulheim
 TOHR Bauphysik, Bensberg

Stand: 01.09.2015

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk Titel	Einheit	Menge	EP €/netto	Gesamt €/netto	Zw.- Summe €/netto	Gewerke Summe €/netto	Gesamt Summe €/netto
KOSTENGRUPPE 300								
1	Baustelleneinrichtung							
1.1	Baustelleneinrichtung Grundschule							
1.1.1	Baustelleneinrichtung auch für Schadstoffsanierung Innenausbau, allgemein(Sanitärcont.mit Du.)	psch	1,00	30.000,00	30.000,00			
1.1.2	Baustelleneinrichtung Minderkosten wg. Wegfall Fassadenverkleidung	psch	1,00	-5.000,00	-5.000,00			
1.1.3	Schutzmaßnahmen (zu erhaltende Bodenflächen)	m²	50,00	12,00	600,00			
1.1.4	Schutzmaßnahmen Folienwände	m²	50,00	35,00	1.750,00			
1.1.5	Schutzmaßnahmen technische Einbauten	Stck	10,00	150,00	1.500,00			
1.1.6	Einbau prov. Beleuchtung während der Bauzeit	psch	1,00	800,00	800,00			
1.1.7	Staubschutzwände für Abschnitte in Gk mit Dämmung (F30) inkl. Bautür	m²	45,00	75,00	3.375,00			
1.1.8	Sicherheitsdienst während der Bauzeit?	Tage	30,00	400,00	12.000,00			
1.1.9	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	4.975,00	4.975,00			
						50.000,00		
							50.000,00	
2	Abbrucharbeiten							
2.1	Abbrucharbeiten Schadstoffsanierung							
2.1.1	Baustelleneinrichtung	Stck	1,00	2.500,00	2.500,00			
2.1.2	BE Vorhaltung	Wo	48,00	125,00	6.000,00			
2.1.3	Schwarzbereich zur Asbestkittentfernung	psch	1,00	1.000,00	1.000,00			
2.1.4	Vorhaltung SB (Schwarzbereich)	Wo	48,00	75,00	3.600,00			
2.1.5	Fahrgerüste	psch	1,00	750,00	750,00			
2.1.6	UHG (Unterdruckhaltegerät)	Stck	1,00	1.000,00	1.000,00			
2.1.7	UHG versetzen	Stck	6,00	250,00	1.500,00			
2.1.8	2-K-PS	Stck	1,00	500,00	500,00			
2.1.9	2-K-PS versetzen	Stck	6,00	150,00	900,00			
2.1.10	2-K-MS	Stck	1,00	300,00	300,00			
2.1.11	2-K-MS versetzen	Stck	6,00	100,00	600,00			
2.1.12	Abschöttung Spanplatte	m	30,00	15,00	450,00			
2.1.13	Abschöttung Kantholz/Folie	qm	1.300,00	8,00	10.400,00			
2.1.14	Abfolungen	qm	600,00	2,50	1.500,00			
2.1.15	Fensterabschöttung mit OSB-Platten	qm	910,00	12,00	10.920,00			
2.1.16	Bodenfolienaußen	k	350,00	5,00	1.750,00			
2.1.17	An-/Abfahrt 2 Mann	Stck	2,00	150,00	300,00			
2.1.18	Deckenleuchten	Stck	100,00	8,00	800,00			
2.1.19	Holzfasen-Abhangdecke	qm	450,00	5,00	2.250,00			
2.1.20	Gipskarton-Abhangdecke	qm	260,00	6,00	1.560,00			
2.1.21	Holzfensterbänke	m	280,00	10,00	2.800,00			
2.1.22	Bodenbelag ausbauen	qm	2.700,00	5,00	13.500,00			
2.1.23	Kleber + Spachtelmasse entfernen	qm	2.700,00	9,00	24.300,00			

25/47

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
2.1.24	Stirnholzparkett ausbauen	qm	250,00	10,00	2.500,00			
2.1.25	Türblätter	Stck	68,00	15,00	1.020,00			
2.1.26	Stahlzargen	Stck	1,00	35,00	35,00			
2.1.27	WC-Trennwände	qm	90,00	15,00	EP			
2.1.28	MF-Abhangdecke	qm	360,00	5,00	1.800,00			
2.1.29	Holzpaneel-Deckenverkleidung	qm	240,00	6,00	1.440,00			
2.1.30	Zulage KMF	qm	240,00	3,00	720,00			
2.1.31	Fenster-/Oberlichter-/Türen-Ausbau, (korrigiert)	qm	935,00	15,00	14.025,00			
2.1.32	Minderungen ohne Fenster der Turnhallennebenräume, Essen 1 und Aussenür 02.014	qm	-54,00	15,00	-810,00			
2.1.33	Zulage Asbestkitt	qm	990,00	9,00	8.910,00			
2.1.34	Zulage Sonnenschutz	qm	200,00	2,00	400,00			
2.1.35	FM zweiseitig	m	150,00	10,00	1.500,00			
2.1.36	FM einseitig	m	1.400,00	8,00	11.200,00			
2.1.37	Hohlkammerverglasung Turnhalle	qm	100,00	12,00	EP			
2.1.38	Asbestzement-Blenden	qm	10,00	20,00	200,00			
2.1.39	Systemtrennwände	qm	720,00	20,00	14.400,00			
2.1.40	Holzpaneel-Wand-/Brüstungs-/Leibungsverkleidungen	qm	1.080,00	6,00	6.480,00			
2.1.41	Zulage KMF	qm	1.080,00	3,00	3.240,00			
2.1.42	Holzpaneel-Abhangdecke	qm	280,00	6,00	1.680,00			
2.1.43	Zulage KMF	qm	280,00	3,00	840,00			
2.1.44	Rohrisolierung	m	100,00	5,00	500,00			
2.1.45	Feinreinigung	qm	3.000,00	3,00	9.000,00			
2.1.46	Fugen inkl. Randbereiche	m	1.400,00	3,00	4.200,00			
2.1.47	Zulage zweiseitig	m	150,00	2,00	300,00			
2.1.48	Beantragung Abfallerzeugnummer	psch	1,00	150,00	150,00			
2.1.49	Container bis 30 m3, geschlossen oder offen	Stck	10,00	110,00	1.100,00			
2.1.50	Container bis 10 m3, geschlossen oder offen	Stck	20,00	100,00	2.000,00			
2.1.51	Spannringfässer 200l	Stck	10,00	35,00	350,00			
2.1.52	PCB AVV 170902	to	2,00	1.500,00	3.000,00			
2.1.53	PCB-Sekundärquellen	to	2,00	350,00	700,00			
2.1.54	Gitterbox	Stck	1,00	150,00	150,00			
2.1.55	Leuchtstoffröhren	Stck	200,00	0,50	100,00			
2.1.56	asbesthaltige Baustoff, AVV 170605	to	2,00	140,00	280,00			
2.1.57	K2-Mineralwolle AVV 170603	to	4,00	350,00	1.400,00			
2.1.58	Glas (AVV 170202)	to	12,00	65,00	780,00			
2.1.59	Kunststoffe AVV 170203	to	10,00	120,00	1.200,00			
2.1.60	Gips AVV 170802	to	4,00	50,00	200,00			
2.1.61	All-Holz (AVV 170201)	to	10,00	35,00	350,00			
2.1.62	AIV-Holz (AVV 170407)	to	3,00	150,00	450,00			
2.1.63	Schrott (AVV 170407)	to	4,00	-50,00	-200,00			
2.1.64	Baumischabfall AVV 170904	to	10,00	150,00	1.500,00			
2.1.65	Vorarbeiter	h	10,00	36,00	360,00			
2.1.66	Facharbeiter	h	20,00	32,00	640,00			
2.1.67	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	2.730,00	2.730,00			
2.2	Abbrucharbeiten Wiederherstellung					190.000,00		
2.2.1	Ausräumen Mobiliar (Stühle + Tische Klassenräume, OGS, Essen...), je Raum, inkl. wieder einräumen	Stck	26,00	250,00	6.500,00			
2.2.2	Demontage und Wiedermontage der Tafeln	Stck	34,00	50,00	1.700,00			
2.2.3	Ausbau und Entsorgung Vorhangschiene/Vorhänge	m	37,00	20,00	740,00			
2.2.4	Ausbau Fenster (ohne Schadstoffe) mit Alurahmen und Verglasung	m²	50,00	15,00	750,00			
2.2.5	Ausräumen und Entsorgung Einrichtung Hausmeisterloge	psch	1,00	400,00	400,00			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
2.2.6	Ausbau Estrich (Annahme: neue Fliesenflächen)	m²	259,90	17,00	EP			
2.2.7	Ausbau WC Trennwände	m²	85,37	25,00	EP			
2.2.8	Ausbau Wandverkleidungen in WC's	m²	127,00	20,00	EP			
2.2.9	Bodenfliesen WC-Anlage (Innenbereich) ausbauen und entsorgen inkl. Deponiegebühren	m²	205,40	65,00	EP			
2.2.10	Wandfliesen WC-Anlage (Innenbereich) ausbauen und entsorgen inkl. Deponiegebühren	m²	614,82	65,00	EP			
2.2.11	Rückbau Holzgauben	Stck	5,00	200,00	1.000,00			
2.2.12	Ausbau Einbauschränk Flur 4, 1.OG	Stck	1,00	150,00	EP			
2.2.13	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	1.910,00	1.910,00			
Abbrucharbeiten Wiederherstellung						13.000,00		
2.3	Abbruch Rohbau							
2.3.1	Abbruch Aussentreppe Anbau 1.-2.OG, 1 Stck., Beton	psch	1,00	5.000,00	5.000,00			
2.3.2	Abstemmen der Wasserspeier aus Beton	Stck	15,00	300,00	EP			
2.3.3	Herstellen RWA Öffnung 1,0m/1,0m im Flachdach (Beton) über Aula	Stck	2,00	2.000,00	4.000,00			
2.3.4	Wanddurchbruch/Abfangung Therapieraum 2 Träger IPE 300, 2 Stahlstützen HEB 120, L=3,9m	psch	1,00	3.500,00	EP			
2.3.5	Türöffnung Raum 01.005 in Flurwand schneiden	Stck	1,00	1.000,00	EP			
2.3.6	Brüstung Hausmeisterloge ca. 30cm kürzen	m	9,00	180,00	1.620,00			
2.3.7	Rückbau für Rampenanlage vom Hof zum Eingang (Bestand: 2 Stufen inkl. Fundamente)	psch	1,00	900,00	900,00			
2.3.8	Rückbau für Rampenanlage vom Hof zur Aula, (Bestand: 1 Treppe mit 5 Stg. Inkl. Fundamente)	psch	1,00	1.800,00	EP			
2.3.9	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	680,00	680,00			
Abbrucharbeiten Rohbau						12.200,00		
2.4	Abbruch Metallbau							
2.4.1	Metallgitter Innenhof (1.OG) kürzen, um Wandverkleidung anbringen zu können	psch	1,00	300,00	EP			
2.4.2	Türchen neben Haupteingang abbrechen oder kürzen, um Wandverkleidung anbringen zu können	psch	1,00	500,00	EP			
2.4.3	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	200,00	200,00			
Abbruch Metallbau						200,00		
2.5	Sonstiges							
2.5.1	Container (Mischschutt)	Stck	10,00	100,00	1.000,00			
2.5.2	Entsorgungskosten Mischschutt	to	30,00	170,00	5.100,00			
2.5.3	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	500,00	500,00			
Sonstiges						6.600,00		
Abbrucharbeiten						222.000,00		
3	Gerüst							
3.1.1	Rollgerüste zu Demontearbeiten, Innenraum	Stck	1,00	500,00	500,00			
3.1.2	Rollgerüst Verlängerung: 4 Wochen	St/Wo	4,00	25,00	100,00			
3.1.3	Fassadengerüst	m²	3.200,00	9,00	28.800,00			
3.1.4	Fassadengerüst Verlängerung: 20 Wochen	m²/Wo	64.000,00	0,20	12.800,00			
3.1.5	Minderkosten Fassadengerüst Verlängerung: 10 Wochen	m²/Wo	-32.000,00	0,20	-6.400,00			
3.1.6	Dachdeckerschutz für Giebelflächen	m	11,00	3,50	38,50			
3.1.7	Dachdeckerschutz Verlängerung: 20 Wochen	m/Wo	220,00	0,30	66,00			
3.1.8	Minderkosten Fassadengerüst Verlängerung: 10 Wochen	m²/Wo	-110,00	0,30	-33,00			
3.1.9	Konsolen an Fassadengerüst nach Einbringung der Fenster	m	300,00	6,00	1.800,00			
3.1.10	Konsolen Verlängerung 20 Wochen	m/Wo	6.000,00	0,30	1.800,00			
3.1.11	Minderkosten Fassadengerüst Verlängerung: 10 Wochen	m²/Wo	-3.000,00	0,30	-900,00			
3.1.12	Treppenturm (Dachdeckeraufstieg)	Stck	2,00	1.500,00	3.000,00			
3.1.13	Treppenturm Verlängerung: 20 Wochen	St/Wo	20,00	60,00	1.200,00			
3.1.14	Minderkosten Treppenturm Verlängerung: 10 Wochen	m²/Wo	-10,00	60,00	-600,00			
3.1.15	Raumgerüst für Dachuntersicht 1.OG	m3	228,00	7,50	EP			
3.1.16	Raumgerüst für Abh.-Decke Aula	m3	1.100,00	7,50	EP			
3.1.17	Raumgerüst Verlängerung 4 Wochen	m³/Wo	4.400,00	0,50	EP			
3.1.18	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	2.828,50	2.828,50			
						45.000,00		
						Gerüst	45.000,00	

27/47

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk Titel	Einheit	Menge	EP €/netto	Gesamt €/netto	Zw.- Summe €/netto	Gewerke Summe €/netto	Gesamt Summe €/netto
4	Container als Ersatzmaßnahme							
4.1.1	Schulcontainer mit 3 Klassenräume und Flurcontainern	Stück	1,00	1.500,00	1.500,00			
4.1.2	Mietkosten für Sanierungszeitraum Klassenräume	Monat	12,00	1.500,00	18.000,00			
4.1.3	Aufbau Transport Hinfahrt Klassencontainer	Stück	1,00	2.100,00	2.100,00			
4.1.4	Fundamentierung	Stück	1,00	1.200,00	1.200,00			
4.1.5	Autokrangestellung für Aufbau	Stück	1,00	250,00	250,00			
4.1.6	Verkehrsleitende Maßnahmen für Montage	Stück	1,00	750,00	750,00			
4.1.7	Aufbau der Anlage (Container setzen)	Stück	1,00	1.750,00	1.750,00			
4.1.8	Ausstattung, Rauchmelder, Handdruckknopfmelder, Fluchtwegeleuchten, Fluchtwegepiktogramme, etc.	psch	1,00	1.500,00	1.500,00			
4.1.9	Elektroverkabelung untereinander	Stück	1,00	1.540,00	1.540,00			
4.1.10	Außenbeleuchtung	Stück	1,00	300,00	300,00			
4.1.11	Akustikabhangdecke	Stück	1,00	5.220,00	5.220,00			
4.1.12	Sockelverkleidung	Stück	1,00	630,00	630,00			
4.1.13	Äußerer Blitzschutz	Stück	1,00	2.790,00	2.790,00			
4.1.14	Unterlagen Bauantrag (Brandschutzkonzept)	Stück	1,00	1.500,00	1.500,00			
4.1.15	Projektbezogene Prüfstatik	Stück	1,00	2.650,00	2.650,00			
4.1.16	Statische Berechnung Unterbau	Stück	1,00	350,00	350,00			
4.1.17	Sachverständigennachweise	Stück	1,00	900,00	900,00			
4.1.18	Abbau Transport Hinfahrt Klassencontainer	Stück	1,00	2.100,00	2.100,00			
4.1.19	Rückbau Fundamentierung	Stück	1,00	650,00	650,00			
4.1.20	Autokrangestellung für Abbau	Stück	1,00	255,00	255,00			
4.1.21	Verkehrsleitende Maßnahmen für Demontage	Stück	1,00	750,00	750,00			
4.1.22	Abbau der Anlage	Stück	1,00	3.440,00	3.440,00			
4.1.23	Rückbau Sockelverkleidung	Stück	1,00	210,00	210,00			
4.1.24	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	1.665,00	1.665,00			
						52.000,00		
					Containeranlagen als Ersatzmaßnahme		52.000,00	
5	Rohbauarbeiten							
5.1.1	Herstellung Rampenanlage vom Hof zum Eingang, L/B=9,00m/1,50m, Höhenunterschied 45cm	psch	1,00	2.200,00	EP			
5.1.2	Herstellung Rampenanlage vom Hof zur Aula, L/B=5,00m/1,50m, Höhenunterschied 30cm	psch	1,00	1.500,00	1.500,00			
5.1.3	Ausschachtungen und Wiedereinbringung für Sockeldämmung, Tiefe 1,00m	m	130,00	65,00	EP			
5.1.4	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	1.850,00	500,00			
						2.000,00		
					Rohbauarbeiten		2.000,00	
6	Dachdeckerarbeiten							
6.1	Dachabdichtungsarbeiten							
6.1.1	Dachabdichtungsarbeiten Flachdach 1 , 2 und 3 über OG	psch	1,00	116.195,00	116.195,00			
6.1.2	Dacherneuerungsarbeiten Flachdach 1 u. 2 über EG	psch	1,00	175.775,00	175.775,00			
6.1.3	Dachabdichtungsarbeiten Turnhalle	psch	1,00	87.700,00	EP			
6.1.4	Dachabdichtungsarbeiten Schrägdachfläche	psch	1,00	92.120,00	92.120,00			
6.1.5	Sanitärlüfter	Stck	20,00	90,00	1.800,00			
6.1.6	Minderung wegen Entfall Turnhallendach	Stck	5,00	-90,00	-450,00			
6.1.7	Dachdurchdringungen TGA	Stck	15,00	100,00	1.500,00			
6.1.8	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	3.060,00	3.060,00			
					Dachabdichtungsarbeiten	390.000,00		
6.2	Sicherungssysteme							
6.2.1	Einzelanschlagpunkt	Stck	50,00	130,00	6.500,00			
6.2.2	Sicherheitsausrüstung	Stck	1,00	500,00	500,00			
					Sicherungssysteme	7.000,00		
6.3	Klempnerarbeiten							
6.3.1	in 2.2 enthalten				0,00			
					Klempnerarbeiten	0,00		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
6.4	Abbruch Dachdecker							
6.4.1	Abrißarbeiten Flachdach 1-2 und 3 über OG (s. LV)	Stck	1,00	27.720,10	27.720,10			
6.4.2	Abrißarbeiten Flachdach 1 und 2 über EG (s. LV)	Stck	1,00	33.725,05	33.725,05			
6.4.3	Abrißarbeiten Turnhalle (s. LV)	Stck	1,00	18.687,40	EP			
6.4.4	Abrißarbeiten Schrägdachbereiche (s. LV) u. Attikaabdeckung	Stck	1,00	10.037,50	10.037,50			
6.4.5	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	3.517,35	3.517,35			
Abbruch Dachdecker						75.000,00		
6.5	Sonstiges Dacharbeiten							
6.5.1	Blitzschutz alle Flachdachflächen (1.580m)	m²	2.200,00	5,00	11.000,00			
6.5.2	ungenutzte Lichtkuppellöcher verschliessen 1,40m/1,40m, Abdichtung in Dach enthalten	Stck	8,00	500,00	4.000,00			
6.5.3	Sonstiges / Stundenlohnarbeiten	psch	1,00	520,00	520,00			
6.5.4	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	480,00	480,00			
Sonstige Dacharbeiten						16.000,00		
Dachdeckerarbeiten						488.000,00		
7	Eternit-Fassade							
7.1.1	Eternitfassadenbekleidung inkl. UK, sichtbare Befestigung, Wädä, Plattendicke 8mm	m²	2.090,31	180,00	EP			
7.1.2	Zulage Eternitfassadenbekleidung , Plattendicke 12mm	m²	2.090,31	15,00	EP			
7.1.3	Dübelfestigkeitsprüfung, Fugenbreite <10mm mit Bericht	psch	1,00	700,00	EP			
7.1.4	Fassadenabschluss unten/Alu Lüftungsprofil, Kleintiergitterschutz	m	412,67	18,00	EP			
7.1.5	Fassadenabschluss oben/Alu Lüftungsprofil oben	m	554,37	15,00	EP			
7.1.6	Fenster-/Türleibungen und Stürze	m	1.015,46	35,00	EP			
7.1.7	Zulage zur Fassadenbekleidung für Kleinflächen	m²	26,06	35,00	EP			
7.1.8	Sockelausbildung im Erdreich (Platten auf Perimeterdämmung mit Betonkleber geklebt)	m	130,00	30,00	EP			
7.1.9	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	5.593,10	EP			
						0,00		
Eternit-Fassade						0,00		
8	Metallbauarbeiten							
8.1	Metallbau / Fenster+Türen							
8.1.1	Alu-Fenster- und Türelemente inkl. Befestigung <i>Korrektur</i>	m²	934,50	630,00	588.735,00			
8.1.2	Minderungen ohne Fenster der Turnhallennebenräume, bereits eingeb.Fenster (Essen 1 und Außentür 02.014 - Anforderung n.z.prüfen)	qm	-54,00	630,00	-34.020,00			
8.1.3	Zulage Fluchtwegsteuerung mit notwendigen Komponenten	psch	1,00	4.000,00	4.000,00			
8.1.4	Zulage Alu-Fensterelemente mit Öffnungsflügeln	Stck	240,00	150,00	36.000,00			
8.1.5	Minderungen ohne Fenster der Turnhallennebenräume, Essen 1 und Aussentür 02.014	Stck	-10,00	150,00	-1.500,00			
8.1.6	Zulage Alu-Element mit Eingangstüren	Stck	36,00	600,00	21.600,00			
8.1.7	Minderungen ohne Fenster der Turnhallennebenräume, Essen 1 und Aussentür 02.014	Stck	-5,00	600,00	-3.000,00			
8.1.8	Zulage Oberlichter mit Steuerung	Stck	29,00	450,00	13.050,00			
8.1.9	Alu-Fensterbänke mit Ausklinkung	m	546,23	45,00	24.580,30			
8.1.10	Minderungen ohne Fenster der Turnhallennebenräume,	m	-27,00	45,00	-1.215,00			
8.1.11	Sonnenschutzanlage, Raffstore, schienengeführt	m²	386,40	130,00	50.232,00			
8.1.12	Sonnenschutzsteuerung (zentrale Steuereinheit mit Wind- und Sonnenwächter)	Stck	2,00	4.600,00	9.200,00			
8.1.13	Anschlüsse nach EnEV, oben	m	546,23	8,00	4.369,83			
8.1.14	Anschlüsse nach EnEV, unten	m	546,23	8,00	4.369,83			
8.1.15	Anschlüsse nach EnEV, seitl.	m	469,23	8,00	3.753,83			
8.1.16	Innentüranlagen Alu-Glas-Konstruktion, Breite 1,75 mit Festverglasung, F30 RST, (TRH 1)	Stck	2,00	12.000,00	24.000,00			
8.1.17	Innentüranlagen Alu-Glas-Konstruktion, Breite 1,90 Doppelflügel (2. OG) , F30 RST	Stck	2,00	13.000,00	26.000,00			
8.1.18	Mobilkran für die Dauer der Metallbauarbeiten	psch	1,00	7.000,00	7.000,00			
8.1.19	Gestaltung Vitrinen Wandscheibe neben Aussentreppe	psch	3,00	800,00	EP			
8.1.20	prov. Fensterschliessg. Ausbauen u. Zwischenlagern auf Baustelle abschnittsweise	m²	934,50	10,00	9.345,00			
8.1.21	Mehrkosten RC 2?	psch	1,00		ohne Ansatz			
8.1.22	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	3.499,21	3.499,21			
Metallbau / Fenster + Türen						790.000,00		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
8.2	Metallbau / Fenster Turnhalle							
8.2.1	Alu-Fenster der Turnhalle (nur Halle, Umkleiden sind in 3. enthalten), VSG mattiert	m²	100,80	630,00	EP			
8.2.2	Zulage Lamellenfenster H/B 0,80/5,00	Stck	5,00	3.000,00	EP			
8.2.3	Alu-Fensterbänke, außen	m	27,30	45,00	EP			
8.2.4	Anschlüsse nach EnEV, oben	m	27,30	8,00	EP			
8.2.5	Anschlüsse nach EnEV, unten	m	27,30	8,00	EP			
8.2.6	Anschlüsse nach EnEV, seitol.	m	39,90	8,00	EP			
8.2.7	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	4.511,50	EP			
Metallbau / Fenster Turnhalle						0,00		
8.3	Sonstige Metallbauarbeiten							
8.3.1	Statik mit Prüfstatik für Alu-Fassade	psch	1,00	25.000,00	25.000,00			
8.3.2	Werkplanung / Fassadenplanung (Unternehmerleistung)	psch	1,00	5.000,00	5.000,00			
8.3.3	Traverse in Aula (Befestigung Scheinwerfer Lautsprecher, Beamer)	m	12,00	300,00	EP			
8.3.4	zusätzliches Geländer + Handlauf für Treppe/Sitzstufen Aula	m	6,50	400,00	2.600,00			
8.3.5	zusätzlicher Handlauf für Treppe 1.OG/2.OG	m	7,80	100,00	780,00			
8.3.6	Raumabtrennung im Fahrradkeller gem BSK, h=1,5	m	15,00	160,00	2.400,00			
8.3.7	Neue Außentreppe alter Anbau 1.-2.OG, 1 Stck.	Stck	1,00	3.000,00	3.000,00			
8.3.8	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	2.020,00	2.020,00			
Sonstige Metallbauarbeiten						40.800,00		
Metallbauarbeiten						830.800,00		
9	Trockenbau							
9.1.1	innenseitige Anschlüsse an Fensterleibungen und Stürzen (da Sichtbeton). Sturztiefe ca. 29cm	m	1.015,46	45,00	45.695,57			
9.1.2	GK-Abhangdecken an Fassadenanschluss ca. 20 cm breit öffnen	m	10,00	50,00	500,00			
9.1.3	Raster-Abhangdecken an Fassadenanschluss 1 Streifen breit öffnen,	m	20,00	50,00	1.000,00			
9.1.4	GK-Decke an Fassadenanschluss ca. 20 cm breit wieder schließen, inkl. Spachtelarbeiten	m	10,00	45,00	450,00			
9.1.5	Raster Abhang-Decke an Fassadenanschluss wieder schließen	m	20,00	45,00	900,00			
9.1.6	GK-Wände ohne BS Anforderung/mit Schallschutzanforderg.	m²	277,78	65,00	18.055,97			
9.1.7	GK-Wände F-30/mit Schallschutzanforderung	m²	405,61	65,00	26.364,93			
9.1.8	GK-Wände F-90 /mit Schallschutzanforderung	m²	18,22	70,00	1.275,17			
9.1.9	Oberlichtverglasung Innenwände Kartenraum / G30-Ver Glasung, H = 0,45 m	m²	2,60	150,00	390,00			
9.1.10	Oberlichtverglasung Innenwände Sekretariat , H = 0,95m	m²	5,50	150,00	825,00			
9.1.11	Zulage zu GK-Wänden Estrichschlitze erstellen	m	243,18	15,00	3.647,66			
9.1.12	Abhangdecken Mineralfaserdecken	m²	559,43	50,00	27.971,46			
9.1.13	Abhangdecken Ecophon Focus A (Klassen, Küche, Essen1, Therapie, 113,112)	m²	1.263,00	50,00	63.150,00			
9.1.14	Abhangdecken GK Lochdecke	m²	64,52	60,00	3.871,15			
9.1.15	Akustikvlies und Hohlraumbedämpfung, Mineralfaster 50mm als Zulage zu vor	m²	64,52	10,00	645,19			
9.1.16	GK Schürze als Zulage zu vorigen Abhangdecken, Vertikale Kante ca.20cm	m	196,78	25,00	4.919,40			
9.1.17	GK Verkleidung Dachschräge Flur 1. OG	m²	230,00	45,00	10.350,00			
9.1.18	Zulage zu vor Anarbeiten an Dachflächenfenstern	Stck	5,00	35,00	175,00			
9.1.19	Anlegen Türöffnungen in GK-Wänden (inkl. Verstärkungen Metallkonstruktion)	Stck	73,50	65,00	4.777,50			
9.1.20	Holzinnentüren DS/ Schallschutzqualität inkl. Stahlzarge	Stck	57,00	700,00	39.900,00			
9.1.21	Holzinnentüren T30 RS	Stck	9,00	800,00	7.200,00			
9.1.22	Holzinnentüren DSS	Stck	4,00	800,00	3.200,00			
9.1.23	Vorsatzschalen WC-Anlage	m²	73,00	60,00	EP			
9.1.24	Trennwände WC	m²	93,14	60,00	EP			
9.1.25	faltbare, abschliessbare Trennwand für Musikraum u. Klassenräume 202/203, 205/206, teilw.magnetisch; Dorma Moveo ComfortTronic H/B 3,1/8,4m	Stck	3,00	16.000,00	EP			
9.1.26	Schlupftür als Zulage zu vor	Stck	4,00	2.000,00	EP			
9.1.27	Deckenschott in Abh.-Decke für Faltwände entspr. Bauteilkatalog	m	16,20	100,00	EP			
9.1.28	Breitbandabsorber, ca. 10qm pro Klasse	m²	221,00	200,00	EP			
9.1.29	Innendämmung an Wänden (unbeheizte Kellerräume zu beheizten Räumen)	m²	322,67	145,00	EP			
9.1.30	Innendämmung an Decken (unbeheizte Kellerräume zu beheizten Räumen)	m²	526,20	145,00	EP			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
9.1.31	Verkleidung div. Schächte in F30 z.B. Abgasrohr?	m²	20,00	55,00	1.100,00			
9.1.32	Stahlträger/Stützen Brandschutzverkleidung	m	18,00	90,00	1.620,00			
9.1.33	Wärmedämmung Untersicht Dachüberstand (Mineralfaserdämmung) EG u. 1.OG	m²	133,00	105,00	EP			
9.1.34	Aquapaneel-Abhangdecke Untersicht Dachüberstand	m²	133,00	98,00	EP			
9.1.35	Decken- Wanddurchbrüche F30 schotten	Stck	10,00	35,00	350,00			
9.1.36	Waschbeckennischen Verkleidung mit Resopal in Klassenräumen 1.OG	m²	17,55	200,00	EP			
9.1.37	Waschbeckenverkleidung mit Resopal in Klassenräumen 2.OG	m²	14,85	200,00	EP			
9.1.38	Hohlraumbodenkonstruktion Küche und Essen, Siebdruckplatte ca. 20 mm	m²	108,00	50,00	5.400,00			
9.1.39	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	5.681,78	3.851,74			
						277.585,74		
						Trockenbauarbeiten	277.585,74	
10	Fliesenarbeiten							
10.1.1	Bodenfliesen R10	m²	259,90	95,00	EP			
10.1.2	Sockel zu vor	m²	123,31	30,00	EP			
10.1.3	Wandfliesen	m²	610,61	75,00	EP			
10.1.4	Wandfliesen erneuern an F30 Flurwänden WC-seitig	m²	60,00	75,00	4.500,00			
10.1.5	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	500,00	500,00			
						5.000,00		
						Fliesenarbeiten	5.000,00	
11	Schreinerarbeiten							
11.1.1	Holz-Fensterbank im Brüstungsbereich, Fensterbanktiefe 29cm	m	319,24	70,00	22.346,94			
11.1.2	Sicherungskastenverkleidung/Einbauschränk Hausmeister	Stck	1,00	2.000,00	2.000,00			
11.1.3	Doppelboden Küche EG (Erneuerung nach Wasserschaden)	m²	61,00	70,00	4.270,00			
11.1.4	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	1.383,06	1.383,06			
						30.000,00		
						Schreinerarbeiten	30.000,00	
12	Malerarbeiten							
12.1	Malerarbeiten							
12.1.1	Vorbereitung und Grundierung Trockenbauflächen Decke	m²	385,00	7,00	2.695,00			
12.1.2	Anstrich Trockenbauflächen Decke	m²	385,00	7,00	2.695,00			
12.1.3	Minderkosten Anstrich und Grundierung, wenn GK Lochdecke Eingang entfällt	m²	-65,00	14,00	-910,00			
12.1.4	Vorbereitung und Grundierung Trockenbauflächen Wände	m²	1.370,00	1,50	2.055,00			
12.1.5	Anstrich und Malervlies Trockenbauflächen Wände	m²	1.370,00	13,00	17.810,00			
12.1.6	Betonanstrich Wände, farbig diverse Flächen (innen)	m²	2.700,00	13,00	35.100,00			
12.1.7	Betonanstrich Decken, farbig diverse Flächen (innen)	m²	1.160,00	13,00	15.080,00			
12.1.8	Betonlasur, farbig Betonwand rechts neben Eingangstreppe (außen)	m²	560,00	10,00	EP			
12.1.9	Logo auf Betonwand H/B 2,50/2,90m	psch	1,00	2.500,00	EP			
12.1.10	Farbbeschichtung auf GK-Wänden im Flurbereich, abwaschbar, h=1,50m	m²	180,00	13,00	2.340,00			
12.1.11	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00		0,00			
						76.865,00		
						Malerarbeiten	76.865,00	
12.2	Lackierarbeiten							
12.2.1	Säubern und Anschleifen der Treppengeländer	m	14,00	5,00	70,00			
12.2.2	Grundierung Treppengeländer	m	14,00	14,00	196,00			
12.2.3	Lackierung Treppengeländer	m	14,00	16,00	224,00			
12.2.4	Säubern und Anschleifen von Stahlflächen z. B. Zargen	m²	25,00	5,00	125,00			
12.2.5	Grundierung von Stahlflächen z. B. Zargen	m²	25,00	14,00	350,00			
12.2.6	Lackierung von Stahlflächen z. B. Zargen	m²	25,00	16,00	400,00			
12.2.7	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	635,00	635,00			
						2.000,00		
						Lackierarbeiten	2.000,00	
12.3	Sonstige Malerarbeiten							
12.3.1	Abdekarbeiten (Besondere Leistungen)	m²	1.000,00	2,50	2.500,00			
12.3.2	Betonfugen Versiegelung	m²	100,00	6,00	600,00			
12.3.3	Betonsanierung in Kleinflächen	m²	50,00	230,00	11.500,00			

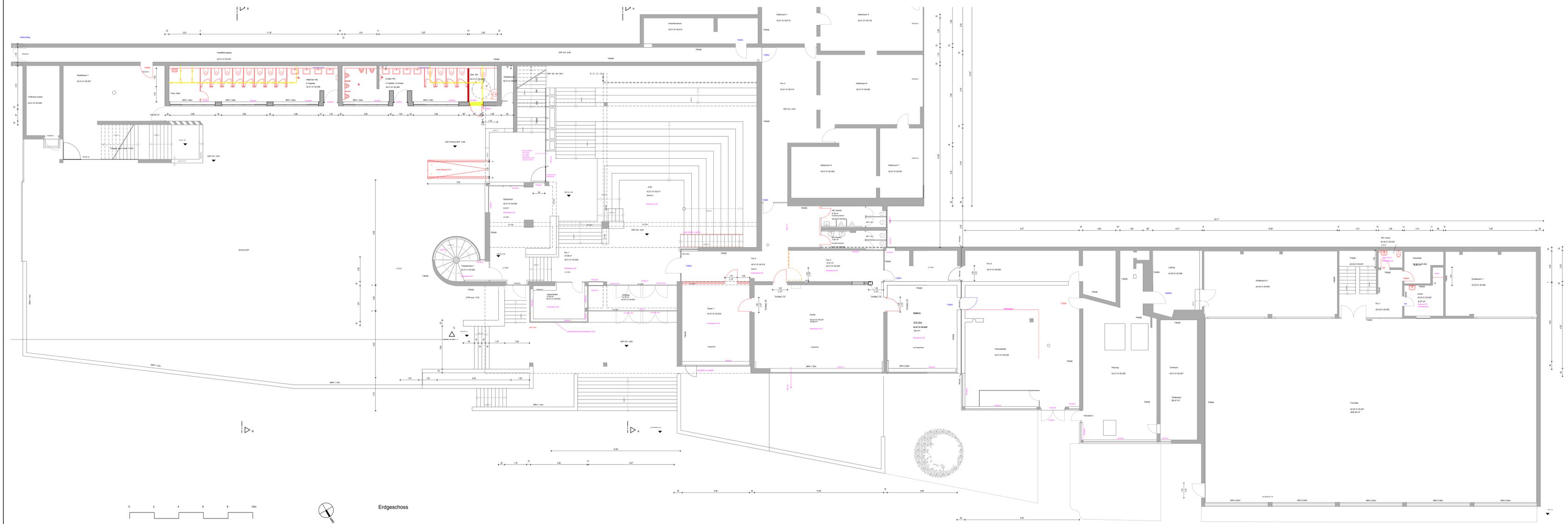
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk Titel	Einheit	Menge	EP €/netto	Gesamt €/netto	Zw.- Summe €/netto	Gewerke Summe €/netto	Gesamt Summe €/netto
12.3.4	Spachtelarbeiten	psch	1,00	1.500,00	1.500,00			
12.3.5	Anstrich auf Einzelflächen (kleinere Teilflächen)	m²	100,00	7,00	700,00			
12.3.6	Versiegelungsarbeiten	m	2.000,00	3,00	6.000,00			
12.3.7	Anstrich Aquapaneel Dachuntersicht	m²	133,00	7,00	EP			
12.3.8	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	1.335,00	1.335,00			
Sonstige Malerarbeiten						24.135,00		
						Malerarbeiten	103.000,00	
13	Estricharbeiten Räume							
13.1.1	Untergrund begradigen, Überstände beseitigen, Bodenfläche abkehren	m²	260,00	6,00	EP			
13.1.2	Dämmung auf Trennlage (Folie) verlegen	m²	260,00	23,00	EP			
13.1.3	Zementestrich H= 6 cm aufbringen, (Annahme: neue Fliesenflächen)	m²	260,00	17,00	EP			
13.1.4	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	1.040,00	EP			
						0,00		
Estricharbeiten Räume						0,00		
14	Bodenarbeiten							
14.1.1	Reinigen der Estrichfläche, Grundierung / Spachtelung	m²	2.948,30	6,00	17.689,80			
14.1.2	Kautschuk R9 verlegen, Nora Stone 2mm	m²	2.751,79	45,00	123.830,63			
14.1.3	Minderkosten Linoleum?							
14.1.4	Kautschuk R 10 Küche, Essen1, Essen 2, verlegen	m²	196,51	45,00	8.842,84			
14.1.5	Sockelstreifen Kautschuk	m	1.529,66	12,00	18.355,93			
14.1.6	Zulage Sockelstreifen Ausführung als Hohlkehle für Küche und Essen1, Essen 2	m	86,00	5,00	430,00			
14.1.7	ZulageTreppenstufen (Stufenprofile) Kante vorne	m	176,82	12,00	2.121,84			
14.1.8	Reinstreifmatten (inkl. Windfang)	m²	27,00	400,00	10.800,00			
14.1.9	Holzbelag der Sitzstufen Aula, horizontale Flächen	m²	108,00	110,00	11.880,00			
14.1.10	Minderkosten Belag der Sitzstufen Aula, horizontale Flächen mit Kautschuk	m²	108,00	-65,00	-7.020,00			
14.1.11	Holzbelag der Sitzstufen Aula, Stirnflächen, perforierte Oberfläche, Akustikplatte rückseitig	m²	56,00	150,00	8.400,00			
14.1.12	vordere Kante der Sitzstufen mit Kantprofil	m	186,00	15,00	2.790,00			
14.1.13	Unvorhersehbare Arbeiten	psch	1,00	4.878,97	4.878,97			
						203.000,00		
Bodenarbeiten						203.000,00		
15	Bauendreinigung							
15.1.1	Grobreinigung (Bodenfläche)	psch	1,00	2.000,00	2.000,00			
15.1.2	Reinigen Fensterflächen (innen und außen)	psch	1,00	2.500,00	2.500,00			
15.1.3	Reinigen Innenraum (Boden)	psch	1,00	1.500,00	1.500,00			
						4.000,00		
Bauendreinigung						4.000,00		
ERGÄNZUNG PAUSEN-WC; LEHRER-WC UND NASSRÄUME TURNHALLE								
	KG 300: WC-Sanierung Pausenhof aktualisiert - Stand 27.08.2015	1,00	1,00	160.000,00	160.000,00			
	KG300: Lehrer-WC entsprechend Aufstellung vom 17.03.2015	1,00	1,00	27.060,00	27.060,00			
	KG300: Turnhalle Nassräume entsprechend Aufstellung vom 27.08.2015	1,00	1,00	73.790,00	73.790,00			
						260.850,00		
Teilmassnahmen						260.850,00		
Summe Kostengruppe 300								2.573.235,74
KOSTENGRUPPE 400								
16	Gebäudetechnik							
16.1	KG 410 Abwasser; Wasser; Gasanlagen							
16.1.1	Sanitäre Einrichtungen (WT, WC und Urinale)	Stck	16,00		17.000,00			
16.1.2	Waschtische für Klassenräume und OGS (nur Kaltwasser)	Stck	20,00		30.000,00			
16.1.3	Duschen für Turnhallen	Stck	9,00		16.000,00			
16.1.4	sanitäre Einrichtungen Behinderten-WC (WC und WT)	Stck	0,00		0,00			
16.1.5	Ausgussbecken	Stck	1,00		1.500,00			
16.1.6	Hygiene-Spüleinrichtungen	Stck	0,00		0,00			
16.1.7	Anschlüsse TW und SW, für Spüle in Küche	Stck	2,00		1.500,00			
16.1.8	Anschlüsse TW+SW Physikraum	Stck	5,00		3.750,00			
16.1.9	Zapfstellen DN15 - DN25	Stck	5,00		3.000,00			
16.1.10	Bodenabläufe DN100	Stck	23,00		34.500,00			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
16.1.11	Enthärtungsanlage	Stck	1,00		6.000,00			
16.1.12	Durchlauferhitzer Klein, 2kW	Stck	11,00		3.850,00			
16.1.13	Warmwasserbereiter 10l	Stck	1,00		600,00			
16.1.14	Dachentwässerung incl. Notentwässerung	Stck	22,00		55.000,00			
16.1.15	Unvorhergesehenes	%	7,00		9.700,00			
KG 410 Abwasser; Wasser; Gasanlagen						182.400,00		
16.2	KG 420 Wärmeversorgungsanlagen							
16.2.1	Wärmeversorgung Brennwertkessel 175 kW	Stck	1,00		25.500,00			
16.2.2	Zulage EEWärmeG BHKW mit einer Heizleistung von 56 kW	Stck	1,00		57.000,00			
16.2.3	Pufferspeicher	Stck	1,00		4.000,00			
16.2.4	Sanierung bzw. Erneuerung Schornsteinanlage	psch	1,00		12.500,00			
16.2.5	Plattenheizkörper Standard	Stck	158,00		102.700,00			
16.2.6	Fußbodenheizung Aula	m²	360,00		0,00			
16.2.7	Hydraulische Regelgruppen Verteiler	Stck	4,00		16.000,00			
16.2.8	Zentrale Warmwasserbereitung Duschen Turnhalle	psch	1,00		7.000,00			
16.2.9	Anteilige Wärmeerzeugung dyn. Heizung	KW	65,00		6.500,00			
16.2.10	Deckenstrahlplatten Turnhalle 404m²	€/m²	140,00		EP			
16.2.11	Unvorhergesehenes	%	7,00		20.900,00			
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen						252.100,00		
Wasser-, Wärmeversorgung						434.500,00		
16.3	KG 430 Lüftungstechnische Anlagen							
16.3.1	Anlage 1: Zu-/Abluft incl. WRG pro Klassenraum und OGS 250m³/h	Stck	20,00		0,00			
16.3.2	Anlage 2: Nebenräume Turnhalle	m³/h	1.500,00		26.350,00			
16.3.3	Anlage 3: WC-Abluft	m³/h	1.600,00		0,00			
16.3.4	Anlage 4: Entrauchung Aula	m³/h	12.780,00		EP			
16.3.5	Unvorhergesehenes	%	5,00		1.300,00			
KG 430 Lüftungstechnische Anlagen						27.650,00		
Lüftungstechnische Anlagen						27.650,00		
16.4	KG 440 Starkstrom							
16.4.1	Komplett neue Niederspannungshauptverteilung NSHV	psch	1,00		15.000,00			
16.4.2	Niederspannungsunterverteiler	Stck	4,00		10.500,00			
16.4.3	Niederspannungsinstall. (Kabel- u. Leitungen, Kabelführungssysteme, Schalter, Steckdose)	psch	1,00		43.000,00			
16.4.4	LED-Leuchten Klassenräume, Tageslichtabhängig u. Präsenzsteuerung	psch	1,00		87.000,00			
16.4.5	LED-Leuchten Flure, WC-Gruppen, Nebenräume	psch	1,00		25.000,00			
16.4.6	Beleuchtung Foyer	psch	1,00		3.500,00			
16.4.7	Beleuchtung Keller- und Nebenräume, FR-Wannenleuchten 49W, T5	psch	1,00		0,00			
16.4.8	Sporthallenbeleuchtung (ballwurfsichere Leuchten 3x80W, T5)	psch	1,00		0,00			
16.4.9	Sicherheitsbeleuchtung (Einzelbatterieleuchten einschließlich Verkabelung)	psch	1,00		11.850,00			
16.4.10	Blitzschutz / Erdungsanlagen, Ringerder aus V4A, Fangleitungssystem	psch	1,00		12.000,00			
16.4.11	Unvorhergesehenes	%	7,00		13.400,00			
KG 440 Starkstrom						221.250,00		
16.5	KG 450 Schwachstrom							
16.5.1	Brandmelde-/Hausalarmanl., Optische Rauchmelder, Handdruckmelder einschl. Verkabelung	psch	1,00		22.000,00			
16.5.2	Gefahrenmelder- und Alarmanlagen Einbruchmeldeanlage	psch	1,00		0,00			
16.5.3	Übertragungsnetze Netzwerkschränke, Cat.7 Verkabelung	psch	1,00		16.000,00			
16.5.4	Unvorhergesehenes	%	5,00		2.675,00			
KG 450 Schwachstrom						40.675,00		
16.6	KG 475 Feuerlöschanlagen							
16.6.1	Wandhydranten nach DIN 14461	psch	1,00		0,00			
16.6.2	Handfeuerlöscher	psch	1,00		0,00			
KG 475 Feuerlöschanlagen						0,00		
16.7	KG 480 Gebäudeautomation							
16.7.1	MSR/GLT (zu 420)	psch	1,00		27.125,00			
16.7.2	MSR/GLT (zu 430)	psch	1,00		6.600,00			
KG 480 Gebäudeautomation						33.725,00		
16.7	KG 546 Außenleuchten							

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
16.7.1	LED-Außen-Wandleuchten	Stck	14,00		0,00			
16.7.2	Pollerleuchten	Stck	6,00		0,00			
KG 546 Außenleuchten						0,00		
						Stromanlagen	295.650,00	
						Sonstiges	0,00	
ERGÄNZUNG PAUSEN-WC; LEHRER-WC UND NASSRÄUME TURNHALLE								
	KG 400: WC-Sanierung Pausenhof aktualisiert Stand XXXXX noch einzugeben!!!	1,00	1,00	67.200,00	67.200,00			
	KG 400: Lehrer-WC entsprechend Aufstellung vom 17.03.2015	1,00	1,00	22.320,20	22.320,20			
	KG 400: Turnhalle Nassräume in Gesamtaufstellung enthalten							
						89.520,20		
						Teilmassnahmen	89.520,20	
Summe Kostengruppe 400								847.320,20
Summe Kostengruppe 300 + 400								3.420.555,94

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
KOSTENGRUPPE 500								
30	Außenanlagen							
30.1	Wiederherstellen Außenanlagen							
30.1.1	Wiederherstellen befestigter Flächen nach erfolgter Sockelabdichtung	m²	200,00	120,00	EP			
						0,00		
							Außenanlagen	0,00
Summe Kostengruppe 500								0,00
KOSTENGRUPPE 600								
40	Einrichtung							
40.1	Möbiliar							
40.1.1	Küchenzeile Lehrerzimmer	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.2	Küchenmöbel für Lehrküche (4 Herde, 2 Spülen, Abzugshauben)	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.3	neue Möbel Sekretariat/Lehrerzimmer	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.4	Garderobenschrank/Spiegel Flur 4, 1.OG	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.5	Möbel Hausmeisterloge	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.6	Möbel für Sitzecke EG 005,	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.7	Magnetfläche auf allen Klassentüren (innen)	Stck	16,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.8	Garderobenschrank für Personal in Essen 2	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.9	Korkwände als Infotafeln	Stck	16,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.10	magnetische Tafeln	Stck	16,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.11	Tafeln für Seitenwände	Stck	16,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.12	neue Einrichtung Medienraum (Raum 105)	psch	1,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.13	Verschattung Flur Dachlächfenster (1,60/1,14m)	Stck	5,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.14	Verdunkelungsmöglichkeit in allen Klassenräumen	m²	270,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.15	Verdunkelung Aula Aussenfenster B1	m²	29,40			0,00	ohne Ansatz	
40.1.16	Verdunkelung Innenverglasung Aula B1	m²	90,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.17	mobile Rückwand für die Bühne	m²	20,00			0,00	ohne Ansatz	
40.1.18	Kletterwand	Stck	1,00	4.800,00	EP			
						0,00		
							Einrichtung	0,00
Summe Kostengruppe 600								0,00
50	Baunebenkosten							
50.1	Bauherrnaufgaben	psch	1,00	0,00	0,00	ohne Ansatz		
						0,00		
50.2	Vorbereitung der Objektplanung (Kosten für Gutachten, Sachverständige)	psch	1,00	0,00	0,00	ohne Ansatz		
						0,00		
50.3	Architekten- und Ingenieurleistungen							
50.3.1	Gebäude (99% der LP nach HOAI, mit Bauantragsplanung), anteiliges Honorar (KG 300-400)	psch	1,00	480.700,00	480.700,00			
50.3.2	Schadstoffsachverständiger inkl. Bauleitung	psch	1,00	55.000,00	55.000,00			
50.3.3	Tragwerksplanung und Prüfstatik	psch	1,00	5.000,00	5.000,00			
50.3.4	Technische Ausrüstung (TGA-Planung), anteiliges Honorar	psch	1,00	197.500,00	197.500,00			
50.3.5	Bauphysik, anteiliges Honorar	psch	1,00	9.200,00	9.200,00			
50.3.6	SiGeKo	psch	1,00	6.000,00	6.000,00			
50.3.7	Brandschutzsachverständiger	psch	1,00	11.300,00	11.300,00			
						764.700,00		
50.4	Gutachten und Beratung							
50.4.1	Kontrollmessungen	psch	1,00		ohne Ansatz			
						0,00		
50.5	Allgemeine Baunebenkosten							
50.5.1	Bauleistungsversicherung, HP-Versicherung	psch	1,00		ohne Ansatz			
50.5.2	Bauherrnkosten, intern	psch	1,00		ohne Ansatz			
						0,00		
							Baunebenkosten	764.700,00
Summe Kostengruppe 700								764.700,00

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Pos.	Gewerk	Einheit	Menge	EP	Gesamt	Zw.- Summe	Gewerke Summe	Gesamt Summe
	Titel			€/netto	€/netto	€/netto	€/netto	€/netto
Kosten, gesamt (KG 300 - 700), netto							€	4.185.255,94
19% Mehrwertsteuer							€	795.198,63
Kosten, gesamt (KG 300 - 700), brutto							€	4.980.454,57



Alle Maße sind eigenverantwortlich zu prüfen, bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung (der Arch.) zu informieren. Alle Ausführungspläne gelten nur in Zusammenhang mit den Plänen der Fachgenieure und des Statikers. Fensterbrüstungen und Türhöhen beziehen sich auf OKFB

- VD Wanddurchbruch
- FD Fußbodendurchbruch
- DD Deckendurchbruch
- SS Schlitz senkrecht
- WS Schlitz waagrecht
- DF Dehnungsfuge



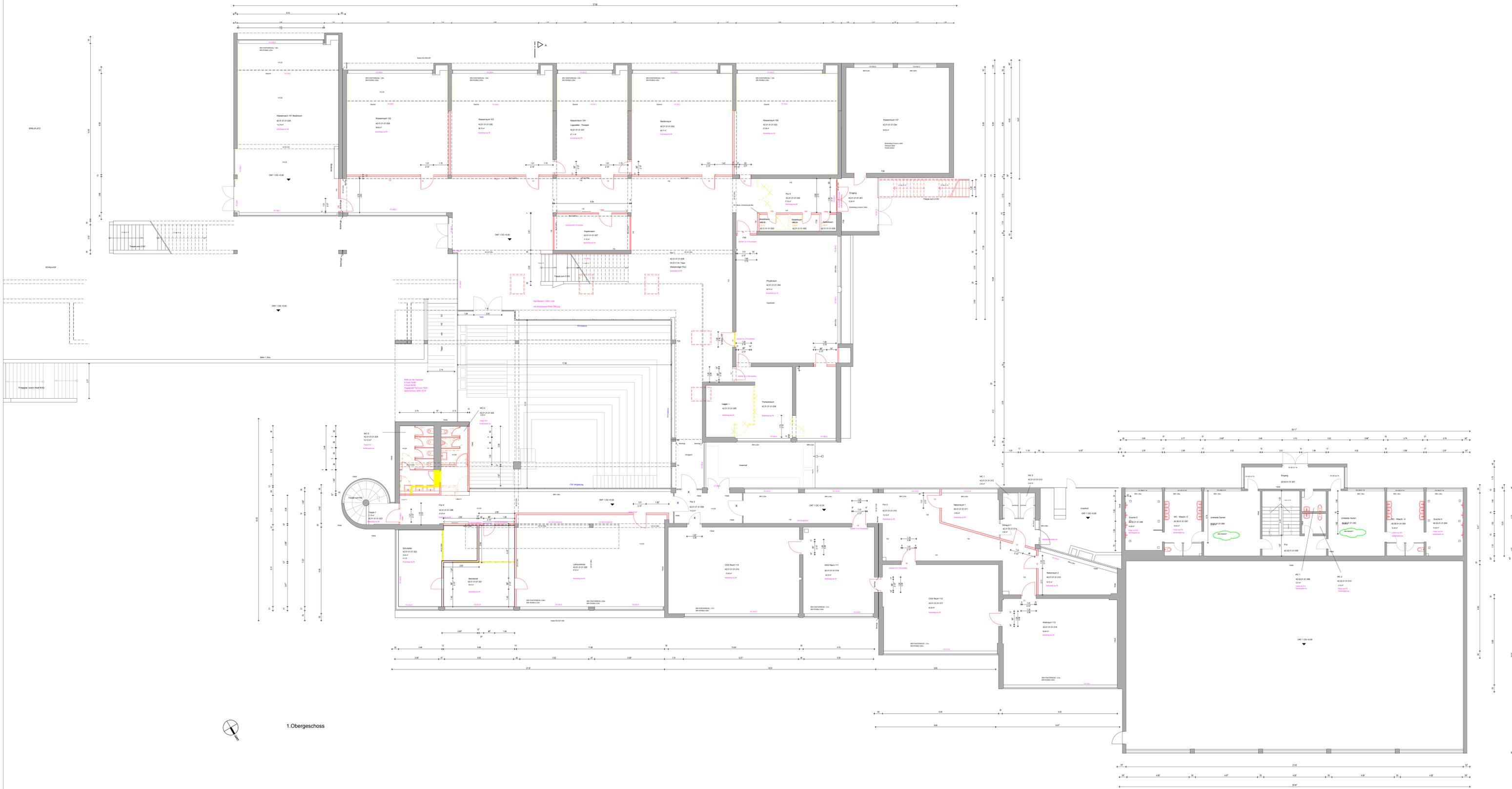
- Bestand
- Abbruch
- Neu
- Abh.-Decke neu
- Abh.-Decke Bestand
- Texte in blauer Schrift: Bestand

Datum	Änderung	geänd.
05.05.15	Anpassung an Kostenaufstellung 12.03.15	CO
15.05.15	Aktualisierung Ansichten inkl. Fensterreferenzen	PLA
17.06.15	Aktualisierung Höhen / Abhangdecken	CO
30.06.15	Aktualisierung entspr. Protokoll 24.06.15	CO

PROJEKT		PROJEKT-NR.
SANIERUNG GS WALDORF		404
Sandstraße 100		PLAN-NR.
53332 Bornheim-Waldorf		AP-01
		INDEX
		V2

BAUHERR	Stadt Bornheim - der Bürgermeister Rathausstraße 2, 53332 Bornheim
PLANINHALT	Ausführungsplanung VORABZUG Grundriss EG

BAUHERR	ARCHITEKT	
GEZEICHNET	DATUM	
PLA	19.03.2015	
GROSSE	MASSSTAB	
1500/594mm	1/100	



Alle Maße sind eigenverantwortlich zu prüfen, bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung (der Arch.) zu informieren. Alle Ausführungspläne gelten nur in Zusammenhang mit den Plänen der Fachingenieure und des Statikers. Fensterbrüstungen und Türhöhen beziehen sich auf DKFFB

- WD Wanddurchbruch
- FD Fußbodendurchbruch
- DD Deckendurchbruch
- SS Schlitz senkrecht
- WS Schlitz waagrecht
- DF Dehnungsfuge
- DKRD
- DKFFB

- Bestand
- Abbruch
- Neu
- Abh.-Decke neu
- Abh.-Decke Bestand
- Texte in blauer Schrift: Bestand

Datum	Änderung	geänd.
05.05.15	Anpassung an Kostenaufstieg 12.03.15	CO
15.05.15	Aktualisierung Ansichten inkl. Fensterreferenzen	PLA
17.06.15	Aktualisierung Höhen/Abhangdecken	CO
30.06.15	Aktualisierung entspr. Protokoll 24.06.15	CO

PROJEKT	PROJEKT-NR.
SANIERUNG GS WALDORF	404
Sandstraße 100	PLAN-NR.
53332 Bornheim-Waldorf	AP-02
	INDEX
	V1

BAUHERR	Stadt Bornheim - der Bürgermeister Rathausstraße 2, 53332 Bornheim
PLANINHALT	Ausführungsplanung VORABZUG Grundriss 1.OG

BAUHERR	ARCHITEKT
GEZEICHNET	DATUM
PLA	10.08.2015
GRÖSSE	MASSSTAB
1455/594mm	1/100

architecturbüro
christian hünseleer straße 54
50859 köln
telefon 0221 7087804
telefax 0221 9702311

Alle Maße sind eigenverantwortlich zu prüfen, bei Unstimmigkeiten ist sofort die Bauleitung (der Arch.) zu informieren. Alle Ausführungspläne gelten nur in Zusammenhang mit den Plänen der Fachingenieure und des Statikers. Fensterbrüstungen und Türhöhen beziehen sich auf OKFFB

- WD Wanddurchbruch
- FD Fußbodendurchbruch
- DD Deckendurchbruch
- SS Schlitz senkrecht
- WS Schlitz waagrecht
- DF Dehnungsfuge

- Bestand
- Abbruch
- Neu
- Abh.-Decke neu
- Abh.-Decke Bestand
- Texte in blauer Schrift: Bestand

Datum	Änderung	geänd.
05.05.15	Anpassung an Kostenaufstellg. 12.03.15	CO
15.05.15	Aktualisierung Ansichten inkl. Fensterreferenzen	PLA
17.06.15	Aktualisierung Höhen / Abhangdecken	CO
30.06.15	Aktualisierung entspr. Protokoll 24.06.15	CO

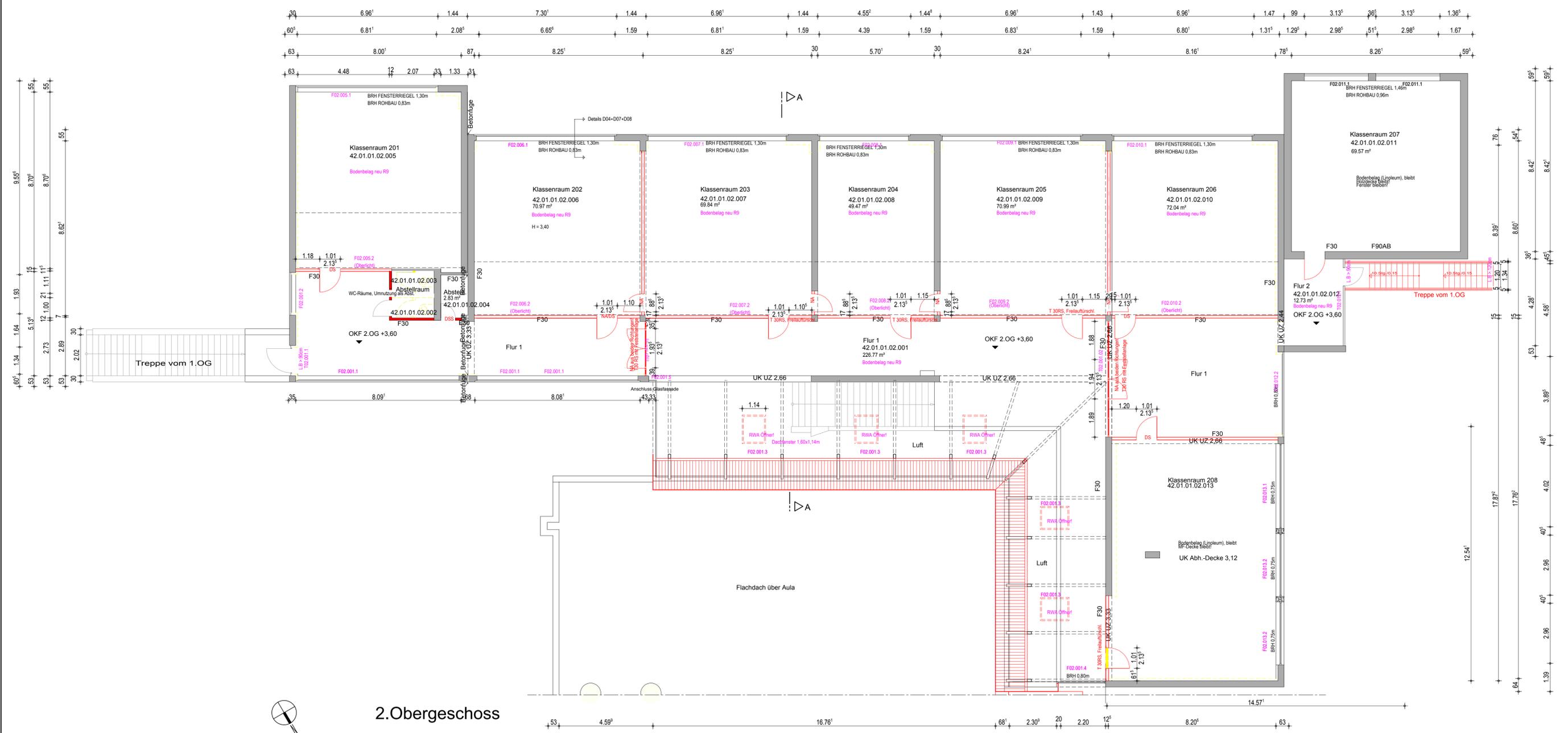
PROJEKT	PROJEKT-NR.
SANIERUNG GS WALDORF	404
Sandstraße 100	PLAN-NR.
53332 Bornheim-Waldorf	AP-03
	INDEX
	V1

BAUHERR	Stadt Bornheim - der Bürgermeister Rathausstraße 2, 53332 Bornheim
---------	---

PLANINHALT	Ausführungsplanung VORABZUG Grundriss 2.OG
------------	--

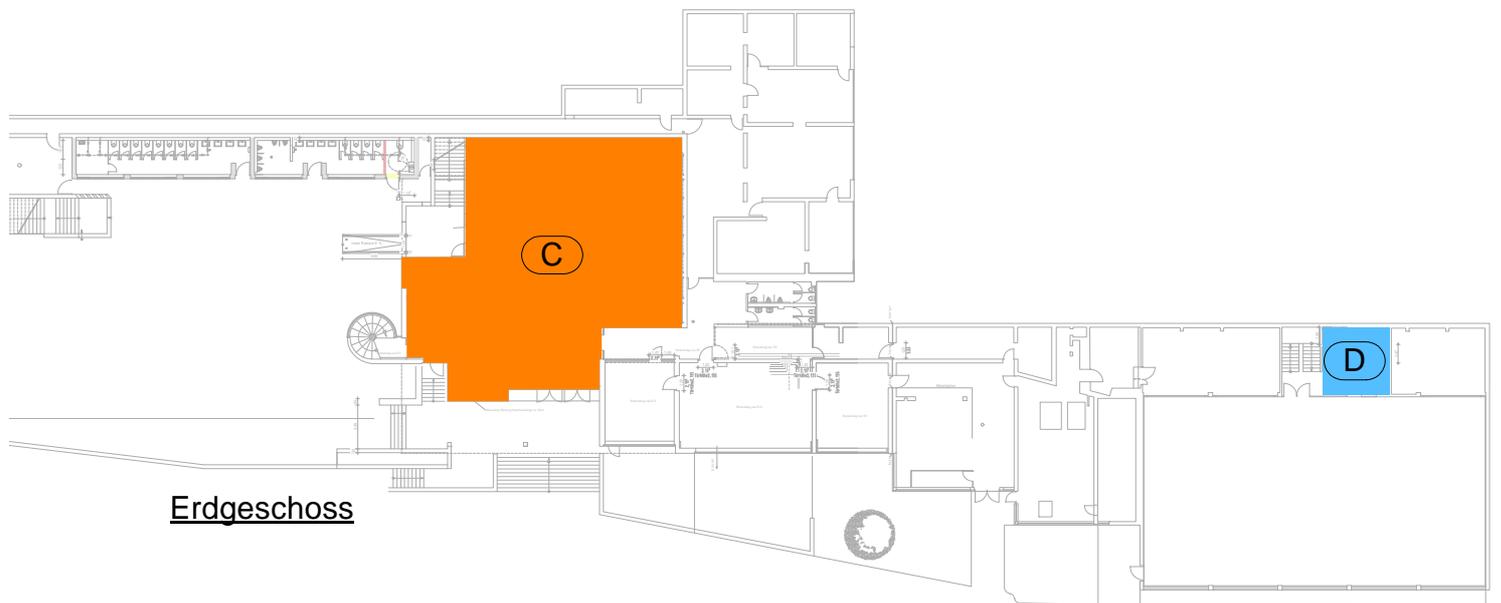
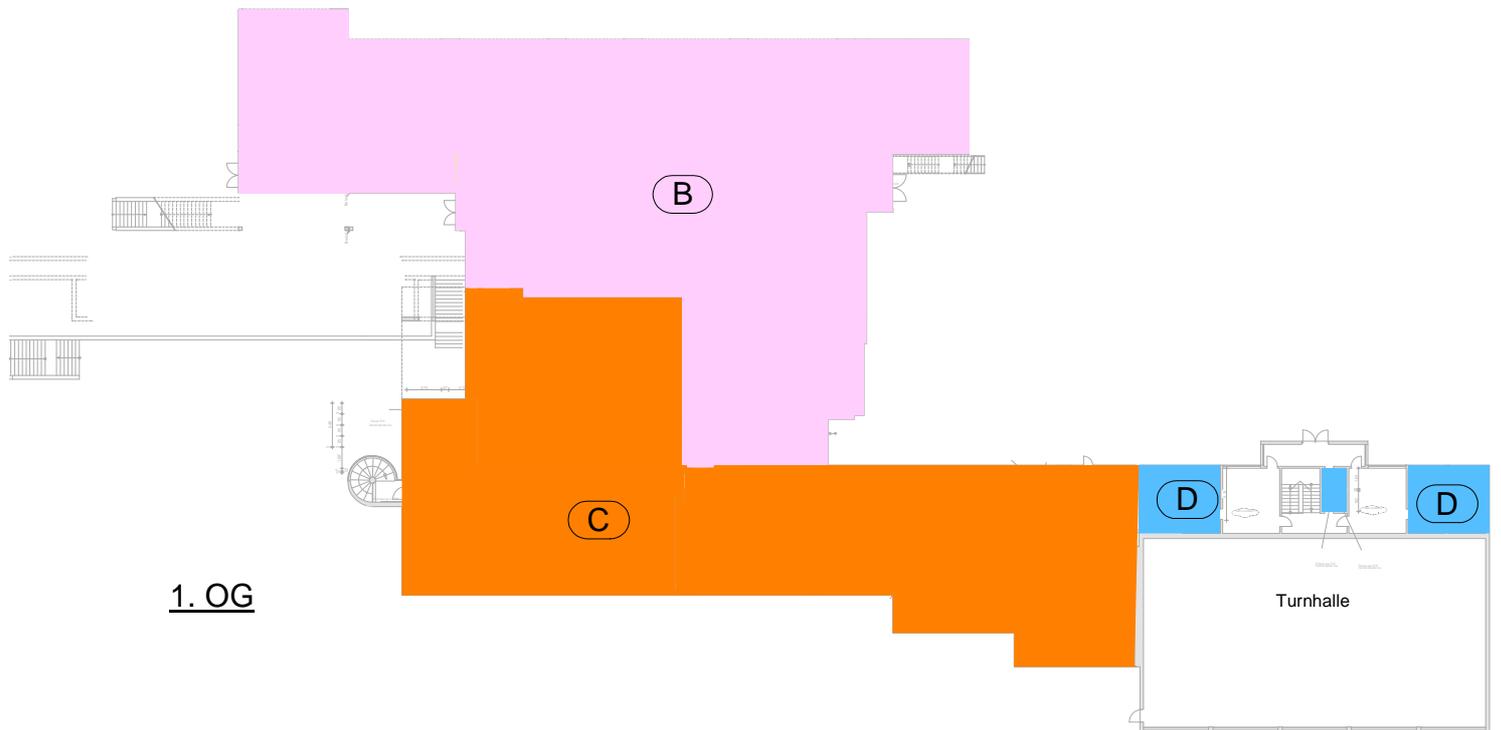
BAUHERR	ARCHITEKT
---------	-----------

GEZEICHNET	DATUM	christian hünseleer 5 0 8 5 9 k ö l n telefon 0221 . 7087804 telefax 0221 . 9702311
PLA	10.08.2015	
GRÖSSE	MASSSTAB	
495/990mm	1/100	



2.Obergeschoss

Ö 9



<p>BAUHERR</p> 	<p>Sanierung</p> <p>Grundschule Bornheim-Waldorf</p>	<p>ARCHITEKT/BAULEITUNG</p>  <p>architecturbüro</p> <p>christian stentzel dipl. ing. architekt</p>
---	--	---

Maßnahmen im Rahmen der Sanierung Grundschule Waldorf Bornheim

Datum: 10.08.2015

Die Gebäudehülle des in den 70er Jahren errichteten Gebäudes, soll im Rahmen der PCB Sanierung mit einer energetischen Sanierungsmaßnahme an die Anforderungen zur Energieeinsparungen in der Zukunft angepasst werden. Die Erneuerung der Gebäudehülle beschränkt sich jedoch aus Kostengründen auf die Einzelmaßnahmen Fenster und Dach. Die Außenwandflächen bleiben im jetzigen Zustand und werden nicht gedämmt – auf die möglichen bauphysikalischen Probleme wurde seitens des Architekten und Bauphysikers hingewiesen.

Ebenso werden im Innenbereich, begleitend mit der notwendigen PCB Sanierung, Verbesserungen der Brandschutzqualitäten und der Technischen Gebäudeeinrichtung durchgeführt. Weiterhin wird die Raumaufteilung des Schulleiterbüros und des Sekretariats optimiert – auch die Hausmeisterloge wird neu gestaltet.

Die Klassenräume werden saniert und erhalten neue Fußbodenbeläge und Türen.

In der Aula sind Verbesserungen des Brandschutzes, der Akustik und der Haustechnik geplant, weiterhin erhält die Aula einen barrierefreien Zugang.

Die Toilettenanlagen der Schüler im Pausenhof ist neu geplant und saniert, es wird zusätzlich ein Behinderten-WC erstellt.

Die Sanierung der Turnhalle ist nicht in der Planung enthalten.

Nr.	Inhalt	Hinweis
1.1	<p>Fassade / Außenbereich:</p> <p>Fenster und Aussentüranlagen: Alu-Glaskonstruktion, hauptsächlich 3-fach verglast; Farbe grün n. Mustervorlage</p> <p>Außenliegender Sonnenschutz: an bauphysikalisch notwendigen Fenstern; Lamellenfarbe silbergrau; Kastenfarbe wie Rahmenfarbe</p> <p>Dachsanierung</p> <p>Außenbereich: Planung einer Rollstuhlrampe als Zugang zur Aula; Erneuerung der Fluchttreppe (westlicher Schulhof/Zugang Klassen 2.OG)</p>	<p>Fenstersanierung ohne Turnhalle und Räume 107,207</p> <p>Dachsanierung ohne Turnhalle</p>

BAUHERR 	Sanierung Grundschule Bornheim- Waldorf	ARCHITEKT/BAULEITUNG  architekturbüro <small>christian stentzel dipl. ing. architekt</small>
---	--	--

	<p>Wände/Anstrich: Ausbau aller Holzverkleidungen und Systemtrennwände Anstrich in Teilbereichen Fensterbänke Resopal, Farbe nach Mustervorlage</p> <p>Putz: Leibungen mit Calciumsilikatplatten verkleiden und verputzen</p>	Leibungsverkleidg. nicht in Kosten
1.5	<p>WC Anlagen innerhalb des Schulgebäudes:</p> <p>Stunden WC´s im 1. OG und 2. OG: werden rückgebaut. Die umschließenden Wände werden in Brandschutzqualität durch Trockenbauwände erstellt. Da diese WC´s nicht genutzt werden, ist eine Nutzung als Abstellräume geplant.</p> <p>WC´s im OGS-Bereich und Essbereich: keine Sanierung geplant</p> <p>Lehrer WC: Sanierung der Wand- und Bodenbeläge, Decken und Sanitärobjekte; neue Raumaufteilung</p>	
1.6	<p>Planung Aula:</p> <p>Planung als Versammlungsstätte: zusätzliche Treppengeländer, RWA Öffnungen in der Fassade;</p> <p>Boden: Erneuerung aller Bodenbeläge mit Linoleum oder Kautschuk Sitzstufen werden in der Vertikalen mit Akustikplatten/Holz verkleidet</p> <p>Decke: Rasterdecke in Teilbereichen als Akustikdecke (Raster 1,25m) Akustikdecke (GK- Lochdecke) in Teilbereichen</p> <p>Anstrich: in Teilbereichen</p>	
1.8	<p>Planung Lehrerbereich:</p> <p>Boden: Erneuerung aller Bodenbeläge mit Linoleum oder Kautschuk</p> <p>Decke: Akustikdecke (GK- Lochdecke) in Teilbereiche Lehrerzimmer, Sekretariat, Schulleiter</p>	Decke nicht in Kosten

BAUHERR 	Sanierung Grundschule Bornheim- Waldorf	ARCHITEKT/BAULEITUNG  architecturbüro <small>christian stentzel dipl. ing. architekt</small>
---	--	--

	<p>Wände/Anstrich: Ausbau aller Systemtrennwände und Türen, Erneuerung durch Trockenbauwände in Brandschutzqualität, neue Raumaufteilung Ausbau aller Holzverkleidungen Anstrich in Teilbereichen Fensterbänke Resopal, Farbe nach Mustervorlage</p> <p>Putz: Leibungen mit Calciumsilikatplatten verkleiden und verputzen</p> <p>Türen: neue Türen in Brandschutzqualität, Resopalbeschichtet entspr. Farbkonzept, 1 neue Glstüranlage entsprechend Brandschutzkonzept:</p>	Leibungsverkleidg. nicht in Kosten
1.9	<p>Planung Eingangsbereich/Hausmeisterloge:</p> <p>Boden: Erneuerung aller Bodenbeläge mit Linoleum oder Kautschuk</p> <p>Decke: Rasterdecke (Raster 62,5)</p> <p>Wände/Anstrich: Ausbau aller Holzverkleidungen und Systemtrennwände Anstrich in Teilbereichen Fensterbänke Resopal, Farbe nach Mustervorlage</p> <p>Putz: Leibungen mit Calciumsilikatplatten verkleiden und verputzen</p> <p>Brüstung der Hausmeisterloge wird 30cm gekürzt</p>	
1.10	<p>Sanierung Nassbereiche Turnhalle:</p> <p>Sanierung der Wand- und Bodenbeläge, Decken und Sanitärobjekte</p>	teilweise nicht in Kosten enthalten
1.11	<p>Windfang / Eingangportal</p> <p>Neugestaltung des Eingangsbereiches:</p> <p>Abhangdecke im Eingangsbereich Windfang: Lichtdecke mit Farbfeldern nach Detailzeichnung</p> <p>Abhangdecke im Aussenbereich des Einganges: Lichtdecke mit Farbfeldern nach Detailzeichnung</p> <p>Wandscheibe im Windfang: Farbgestaltung nach Vorlage</p>	Eingangsgestaltung nicht in Kosten enthalten

<p>BAUHERR</p> 	<p>Sanierung</p> <p>Grundschule Bornheim-Waldorf</p>	<p>ARCHITEKT/BAULEITUNG</p>  <p>architecturbüro</p> <p>christian stentzel dipl. ing. architekt</p>
---	--	---

	<p>Die Wandscheibe neben der Eingangstreppe soll durch ein schuleigenes Logo als eine Art Willkommensschild dienen.</p>	
<p>1.12</p>	<p>Sonstiges:</p> <p>die Schule kann nicht rollstuhlgerecht ausgeführt werden. Es erfolgt jedoch ein behindertengerechter Zugang vom Pausenhof in die Aula, sodass ein Rollstuhlfahrer als Zuschauer bei Veranstaltungen teilnehmen kann, 1 Behinderten WC wurde in der Pausen-WC Anlage mitgeplant.</p> <p>Einrichtungsgegenstände wie Tafeln, Möblierung Hausmeister sind nicht in den Kosten enthalten.</p>	

Aufgestellt, Köln 10.08.2015
i.A. Cathia Oerder
I.DE.O.S. architecturbüro

Inhaltsverzeichnis

71/2015, 11.11.2015, Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel	
Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 4 Anmeldeverfahren für die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die w	
Vorlage 548/2015-4	5
Verfügung Bezirksregierung Köln vom 21.09.2015 / Aufnahmeverfahren 201	7
TOP Ö 5 Unterbringung von Flüchtlingen - aktuelle Information	
Vorlage 581/2015-5	10
TOP Ö 6 Bau Übergangwohnheim in Walberberg, Ackerweg - Dachkonstruktion und Fa	
Vorlage 587/2015-6	13
15-10-13_EP Wohnheim Walberberg, Ackerweg 17_Ansichten Variante 1 und	14
15-10-13_EP Wohnheim Walberberg, Ackerweg 17_Ansichten Variante 3 und	15
15-10-13_EP Wohnheim Walberberg, Ackerweg 17_Ansichten Variante 5 und	16
Ansicht wie geplant 587/2015-6	17
TOP Ö 7 Richtlinien der Stadt Bornheim zur Förderung der Inklusion in Bildungse	
Vorlage 462/2015-INK	18
TOP Ö 8 Mitteilung betr. Inklusionsbüro und Demographiebeauftragte	
Vorlage ohne Beschluss 553/2015-INK	22
TOP Ö 9 Mitteilung betr. BV PCB- und energetische Sanierung Grundschule Waldorf	
Vorlage ohne Beschluss 480/2015-6	23
150828, Kostenschätzung Gesamt 480/2015-6	25
AP-01 Grundriss EG 1_100_1 480/2015-6	37
AP-02 Grundriss 1.OG 1_100_2 480/2015-6	38
AP-03 Grundriss 2.OG 1_100_3 480/2015-6	39
AP-04 Schnitt AA 1_100_6 480/2015-6	40
AP-05 Ansichten 1_100_7 480/2015-6	41
Bauabschnitte 11.08.2015 480/2015-6	42
Planungskonzept 2015-16 480/2015-6	43
Inhaltsverzeichnis	48